

DOMO

SPEZIAL

Ringier 2012
**Bewegt und
spannend**

Erfolgsrechnung
Erfreuliche Zahlen

Digitale Welt
**Grosse
Investitionen**

 Ringier

Jahresbericht 2012



- 3** Prolog: Michael Ringier
 - 4** Ringier 2012
Marc Walder, CEO
 - 6** Ringier auf einen Blick
 - 8** Wirtschaftliche Entwicklung
Annabella Bassler, CFO
 - 11** Erfolgsrechnung
 - 14** Ringier Publishing
 - 18** Ringier Digital
 - 22** Ringier Entertainment
 - 30** Ringier Osteuropa
 - 36** Ringier Axel Springer Media
 - 42** Corporate Responsibility
 - 44** Wesentliche Beteiligungen
 - 54** Zum Künstler
 - 58** Epilog: Frank A. Meyer
- Coverfoto:** Szilvia Kovacs für IM Modezeitschrift Ringier Ungarn
Fotos: Die Bilder im Jahresbericht sind 2012 in den Medien der Ringier Gruppe erschienen.

Impressum
Herausgeberin: Ringier AG, Corporate Communications. **Gesamtleitung:** Edi Estermann, Leiter Konzernkommunikation Ringier AG. **Projektkoordination:** Myrta Bugini, Ringier Corporate Publishing und Design. **Finanzkommunikation:** Annabella Bassler, CFO.
Kunst: Beatrix Ruf, Kuratorin Sammlung Ringier, Direktorin Kunsthalle Zürich.
Künstler-Verpackung: Philippe Parreno.
Layout, Lithographie: Michael Zwysig, Premedia Swissprinters AG. **Lektorat:** Ringier AG, Redaktions-Services, Zürich.
Übersetzung: Nicholas MacCabe, Zürich (Englisch); Jean-Luc Ingold, Genf (Französisch). **Papier:** Broschüre Jahresbericht G-Print 115 g/m², Verpackung Kunstwerk Mango Satin 90 g/m². **Druck:** Ringier Print Ostrava, Tschechien.
Verpackung, Versand: Drahtzug, Soziale Arbeiten, Zürich. **Kontakt:** Ringier AG, Corporate Communications, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich, Schweiz, Telefon +41 44 259 68 39, Telefax +41 44 259 86 35, info@ringier.ch, www.ringier.com.
Zürich, April 2013



Michael Ringier

Philippe Parreno ist bereits der sechzehnte Künstler, welcher den Ringier Jahresbericht gestaltet hat. Wir haben den Lesern damit schon vieles zugemutet: Von geschmacklosen Witzen bei Richard Prince über den Jahresbericht in Nazischrift und nackte Frauen bei Richard Phillips bis zum Jahresbericht als Toilettenpapier von Maurizio Cattelan. Kein Künstler ist allerdings bisher durch sein Schaffen und seine Werke der Situation von Ringier als Unternehmen so nahe gekommen wie Philippe Parreno. Parreno ist dafür bekannt, dass er die unterschiedlichsten Medien wie Film, Skulptur, Performance, Musik oder Text miteinander verbindet. Er ist tief verwurzelt in der traditionellen Kultur, und deshalb gibt es von ihm auch handwerklich wunderbare Zeichnungen. Gleichzeitig ist er jemand, der alles hinterfragt - auch seine eigenen Ausstellungen - und immer versucht, etwas völlig Neues zu machen. So hat er in der Fondation Beyeler die Musik als Schallwellen im Seerosenteich für das Auge sichtbar gemacht. Er traut sich aber auch, einen Film über einen so populären Fussballer wie Zinedine Zidane zu machen und im Basler Joggeli-Stadion zu zeigen. Und er ist bekannt dafür, viele Projekte mit anderen Künstlern als Kollaboration zu planen und auszuführen. Philippe Parreno ist tief im Traditionellen verhaftet, um gleichzeitig ständig darüber nachzudenken, wie denn das Neue sein könnte. Sehr ähnlich ist die unternehmerische Situation bei Ringier. **Wir stehen mit beiden Füßen im traditionellen Printgeschäft und versuchen jeden Tag herauszufinden, wie denn die neue, digitale Medienwelt aussehen könnte und wie sie die traditionelle verändern wird.** Dabei ist es für uns selbstverständlich, mit anderen Unternehmen zu kooperieren, um das Wissen und das Risiko zu teilen - auch wenn wir in anderen Bereichen Konkurrenten sind. Über eine Milliarde Franken Investitionen in fünf Jahren ist für eine Familienfirma ein anstrengender Tatbeweis, dass man an die eigene Zukunft glaubt. Ich wage zu behaupten, dass wir in den vergangenen fünf Jahren

im Unternehmen wohl mehr verändert haben als in den 175 Jahren vorher. Als mein Urgrossvater Franz Emil Ringier die hölzerne Handpresse durch eine Johannesberger Schnellpresse ersetzte oder als mein Grossvater Paul Ringier in den Dreissigerjahren viel Geld in selber weiterentwickelte Tiefdruckmaschinen investierte, gingen sie dabei ohne Zweifel ein unternehmerisches Risiko ein. Aber das Geld floss in einen Markt mit bekannten Gewohnheiten und in die Weiterentwicklung einer bestehenden Technologie. Wir haben bisher Hunderte von Millionen Franken in eine komplett neue Technologie mit komplett neuen Anwendungen und komplett neuen Konsumgewohnheiten investiert. Niemand weiss genau, wie die Menschen langfristig damit umgehen werden und wie schnell die bestehenden Geschäftsmodelle durch neue abgelöst werden. **Und der Traditionalist braucht wohl immer am meisten Zeit, um die Veränderungen zu verstehen und zu seinen Gunsten zu nutzen.** Deshalb gehören die klassischen Medienunternehmen kaum zu den Pionieren des Internets. Ich erkenne im Umgang mit dem Neuen vier Phasen, die sich über viele Jahre hingezogen haben. 1. Ignorieren, 2. Denunzieren, 3. Studieren, 4. Attackieren. Ringier war in den letzten Jahren in der vierten Phase wohl eines der aggressivsten Medienunternehmen. Das zeigt auch die Harvard-Studie, die über uns verfasst wurde. Die grösste Aufgabe, der wir uns jetzt stellen müssen, ist das, was Philippe Parreno seit vielen Jahren erfolgreich versucht: die unterschiedlichsten Medien miteinander zu verbinden. Dabei werden wir aber niemals für uns in Anspruch nehmen, dass dies nur im Entferntesten etwas mit Kunst zu tun hat. Aber als Mensch dürfen wir uns Parreno zum Vorbild nehmen. Das Schwierige, das noch nicht Gedachte oder vielleicht sogar das scheinbar Unmögliche zu hinterfragen und zu wagen, wird in den kommenden Jahren unseren Alltag bestimmen. Wer mit Unklarheit, Zweifeln und Unsicherheit umgehen kann, lebt in einer grossartigen Zeit. 🌐

Ringier 2012 – bewegt und spannend

2012 war ein Jahr der wegweisenden Entscheidungen und der grossen Akquisitionen für das Haus Ringier. Der Umbau des Unternehmens wurde in hohem Tempo vorangetrieben, die Organisationsstruktur wurde neu aufgesetzt und diverse Effizienzsteigerungs-Massnahmen wurden erfolgreich implementiert. Ja, 2012 war ein ereignisreiches und turbulentes Jahr. Wir sind stolz darauf, was unsere Mitarbeiter in den vergangenen zwölf Monaten alles bewegt haben.

Weiterhin prägt der strukturelle Wandel in der Medienwelt die Geschäfte von Ringier. Zusätzlich setzten die hohe Unsicherheit auf den Weltmärkten und das damit einhergehende schwierige Marktumfeld das publizistische Kerngeschäft erneut unter Druck.

Doch durch substantielle Investitionen in das digitale Geschäft konnten nachhaltige Erlösquellen erschlossen werden. In der Schweiz wurde die führende Stellenvermittlung-Plattform Jobs.ch gemeinsam mit Tamedia akquiriert. Durch die Engagements bei Scout24 Schweiz und Jobs.ch ist Ringier, das im Printgeschäft nie im Kleinanzeigen-Geschäft gross Fuss gefasst hatte, heute in einer Leader-Position im Online-Rubrikenmarkt Schweiz.

Dem Joint Venture Ringier Axel Springer Media AG ist im Frühjahr mit der Übernahme von Onet.pl ein grosser Coup gelungen. Die Übernahme von 75 Prozent am führenden polnischen Onlineportal bedeutet einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung und Diversifikation in Osteuropa.

Die Akquisition von Onet.pl und Jobs.ch sind zwei Meilensteine in der digitalen Entwicklung von Ringier. Damit kann 2013 auf Gruppenebene der digitale Umsatz deutlich - über 25 Prozent - erhöht werden. Die Akquisition des grössten rumänischen Online-Jobportals eJobs.ro rundet das Jahr der grossen Akquisitionen ab. Inclusive dieser drei Investitionen wurden über die letzten fünf Jahre über 1,1 Milliarden Franken in die Transformation von Ringier in-

vestiert, das heisst in die Diversifikation in digitale und in neue Geschäftsfelder. Durch die höhere Unabhängigkeit von Wirtschaftszyklen kommt dem Geschäftsbereich Entertainment ebenfalls eine hohe strategische Bedeutung zu. Deshalb wurde 2012 auch in diesem Bereich das Portfolio konsequent weiterentwickelt. Durch die Lancierung des neuen Senders Energy Basel konnte Energy seine Reichweite weiter ausbauen und erreicht in der Deutschschweiz mit Energy Basel, Energy Bern und Energy



Marc Walder, 47, leitet als CEO der Ringier AG das Group Executive Board des Unternehmens.

Zürich mittlerweile täglich über eine halbe Million Hörer. Damit ist Energy das erfolgreichste Privatrado der Schweiz.

Trotz des hohen Tempos im Rahmen der Diversifikationsstrategie wird Ringier das so **wertvolle Stammgeschäft auch in Zukunft keinesfalls vernachlässigen**. Die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen und das schnelle Vanschieben der Digitalisierung stehen nicht in einem Widerspruch zur Förderung und Erhaltung des publizistischen Kerngeschäfts. Gerade im klassischen Printgeschäft gab es 2012 positive Entwicklungen: Das Kerngeschäft von Ringier schloss über Budget und über Vorjahr ab. **Die 2011 lancierte Zeitschrift Schweizer LandLiebe verdeutlicht beispielhaft, dass Innovation auch im Printgeschäft nach wie vor möglich ist** - und betriebswirtschaftlich erfolgreich gestaltet werden kann. Die Auflage von LandLiebe liegt nach zwei Jahren bereits bei 110 000 Exemplaren.

Weltweit sind nahezu alle Medienunternehmen daran - auf die eine oder andere Weise - Bezahlmodelle für ihre grossen Printmarken in der digitalen Welt zu etablieren. Es gibt keinen Grund, guten Journalismus über den Internetkanal zu verschenken. Auch die Blick-Gruppe prüft die Einführung eines Bezahlkonzeptes für publizistische Inhalte in der digitalen Welt.

Wachstum soll zukünftig nicht nur aus digitalen, sondern auch aus neuen Märkten kommen. Aus diesem Grund ist Ringier mittlerweile



in Kenia, Nigeria und Ghana mit 15 digitalen Plattformen aktiv. Dabei nimmt Ringier Africa eine Funktion als Pilot-Betrieb ein, um mögliche Potenziale des grossen Marktes Afrika kennenzulernen.

Mit der im Frühling durchgeführten Reorganisation legte Ringier den Grundstein für die gleichermassen effiziente wie effektive Weiterentwicklung des Unternehmens. **Die Führungsstruktur wurde radikal verschlankt.** Zudem führte die Anpassung der Konzernstrukturen weg von der geografischen Organisation hin zur thematischen mit neu vier Konzerneinheiten: Publishing, Entertainment, Digital und Osteuropa. Massgeblich zur nachhaltigen Stabilität von Ringier trugen auch diverse Effizienzsteigerungs-Programme bei.

Ausserdem wurden 2012 die Anteile an der Teleclub AG und der Betty Bossi AG sowie die Markenrechte von Rose d'Or veräussert. Darüber hinaus wurde die Produktion der Sendungen für PresseTV eingestellt. Im Weiteren hat Swissprinters mit der Konzentration auf einen Standort die Weichen für eine kleinere, aber bessere Zukunft gestellt.

Operative Exzellenz und kontinuierliches Kostenmanagement werden für Ringier in den nächsten Jahren - über alle Gesellschaften hinweg - bedeutend sein.

Da eine klare, positive Trendwende im wirtschaftlichen Umfeld nicht zu erkennen ist, bleiben die konjunkturellen Rahmenbedingungen grundsätzlich schwierig. **Die Medienindustrie durchläuft die herausforderndste, aber auch die spannendste Phase in ihrer Geschichte.**





Foto: Thomas Senf für Schweizer Illustrierte / Light Artist Gerry Hofstetter, 100 Jahre Jungfraubahn

Auf einen Blick

In den letzten Jahren hat sich Ringier vom traditionellen Verlagshaus zu einem diversifizierten Medienunternehmen entwickelt und ist in den Geschäftsfeldern Publishing, Entertainment und Digital Business aktiv. Bei den meisten publizistischen Titeln und weiteren Aktivitäten nimmt Ringier eine führende Marktposition ein.

Die Ringier Gruppe ist das grösste internationale operierende Schweizer Medienunternehmen mit Hauptsitz in Zürich. **Das Kerngeschäft Publishing umfasst über 120 Zeitungen, Zeitschriften, Web- und Mobile-Plattformen sowie mehrere Druckereien.** Beteiligungen an Radio-Stationen, TV-Sendern, Event-Veranstalten und Ticketing sind im Bereich Entertainment gebündelt. Im Geschäftssegment - Digital - vereint Ringier Aktivitäten im Online-Rubrikenmarkt und im eCommerce. Weltweit arbeiten rund 7923 Mitarbeiter innerhalb der Ringier Gruppe, 3125 davon im Heimmarkt Schweiz. Ringiers Geschäftsaktivitäten erstrecken sich über die Schweiz, Deutsch-

land, Ungarn, Rumänien, Vietnam, China, Philippinen sowie Kenia, Nigeria und Ghana. Zudem operiert Ringier über die Ringier Axel Springer Media AG, ein 50:50-Joint-Venture mit dem Axel Springer Verlag, in das die beiden Unternehmen 2010 ihre Osteuropa-Aktivitäten eingebracht haben, in Tschechien, Polen, Serbien und der Slowakei. Das Portfolio von Ringier umfasst im Heimmarkt Schweiz bekannte Marken wie die Blick-Gruppe, Schweizer Illustrierte, Cash, L'illustré, L'Hebdo und Le Temps sowie Good News, Ticketcorner, Radio Energy, Scout24 Schweiz, Jobs.ch und DeinDeal. Zu den bekanntesten Brands, Lizenzen und Beteiligungen im Ausland gehören Blick, Blic, Blesk, Cicero, Reflex,

Népszabadság, Libertatea, Bravo, Fakt, Novy Cas, ELLE, Women's Health, City Weekend und Asia Inflight. **Seit der Gründung im Jahr 1833 befindet sich Ringier in Familienbesitz.** Der Präsident des Verwaltungsrats Michael Ringier führt das Unternehmen in fünfter Generation. Mitbesitzerinnen zu gleichen Teilen sind seine Schwestern Annette Ringier und Evelyn Lingg-Ringier. Basierend auf seiner 180-jährigen Geschichte steht Ringier für medialen Pioniergeist und Individualität, für Unabhängigkeit sowie für Meinungsfreiheit und Informationsvielfalt. Exzellente Produkte, journalistische Qualität und erstklassige Unterhaltung sind Ringiers Markenzeichen. 

Management

Eigentümer

Evelyn Lingg-Ringier
Annette Ringier
Michael Ringier

Verwaltungsrat

Michael Ringier, Präsident
Dr. Uli Sigg, Vizepräsident
Claudio Cisullo, ab 1. Mai 2013
Jan. O. Frøshaug
Robin Lingg, bis 31. März 2013
Martin Werfeli
Dr. Christiane zu Salm

Group Executive Board

Marc Walder, CEO
Dr. Annabella Bassler, CFO
Florian Fels, Ringier Publishing
Thomas Kaiser, Ringier Digital
Michael Voss, COO und Ringier Entertainment

Mitarbeiterstruktur

Ringier Gruppe	2011	2012
Schweiz und Deutschland	3 238	3 125
Osteuropa	3 691	4 255
Asien Pazifik/ Neue Märkte	545	543
Total	7 474	7 923

Ringier Geschäftsbereiche	2012
Ringier Publishing	1 844
Ringier Digital	819
Ringier Entertainment	462
Total	3 125

Ringier Osteuropa	2011	2012
Ungarn	1 027	830
Rumänien	387	421
Ringier Axel Springer Media		
Polen	757	1 481
Tschechien	732	736
Slowakei	398	392
Serbien	390	395
Total	3 691	4 255

Hohe Investitionen, erfreuliche Zahlen

Die Drei-Säulen-Strategie der Ringier Gruppe bewährt sich in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld und heiklen Zeiten des Umbruchs in der Medienwelt. Ein solides Kerngeschäft und wachsende Erlöse sowohl im Digital- als auch im Entertainment-Geschäft führten zu einer Steigerung des EBITDA um 55,2 Prozent auf 99,5 Millionen Franken.

Das Wachstum resultiert einerseits aus den ersten positiven Effekten der diversen Akquisitionen, andererseits aus einem erfreulichen Zeitschriftengeschäft in der Schweiz sowie dem Ausbau der Entertainmentwelt bei Ringier. Auch die nachhaltige Umsetzung von Kostenmassnahmen in allen Bereichen und Ländern zeigt Wirkung. Die hohen Einmalkosten aus Reorganisationen, Schliessungen oder Implementierungen konnten durch die Verkaufserlöse von Beteiligungen überkompensiert werden. **Die Herausforderung, unser Unternehmen zu transformieren und gleichzeitig unsere Marken noch stärker zu monetarisieren, wurde bislang erfüllt.**

Der Umsatz auf Gruppenebene lag bei 1087,6 Millionen Franken. Der Anstieg der digitalen Erlöse konnte den Rückgang der Druckerlöse im Vorjahresvergleich weitgehend auffangen. Die fortschreitende Digitalisierung der Ringier Gruppe zeigt sich in einem Umsatzanteil von 18 Prozent (13 Prozent im Vorjahr).

Das Wachstum des digitalen Umsatzes dank steigendem eCommerce-Geschäft und dem hochprofitablen Classified Business betrug 29 Prozent. Dies trotz der Aufgabe unserer TV-Aktivitäten. Die positive Entwicklung der digitalen Umsätze gilt für alle unsere Unternehmensbereiche und resultiert nicht nur aus den Akquisitionen, sondern auch aus der **konsequenten Digitalisierung unserer Printmarken**. Der Rückgang der Druckerlöse begründet sich durch die Konsolidierung der Swissprinters Druckereien auf einen Standort in

Zofingen und dem Wegfall der 2011 verkauften Druckerei in Hongkong. Die Vertriebslöse reduzieren sich durch branchenweit sinkende Auflagen. Umso mehr erfreut es, dass es Ringier weiterhin gelingt, neue Print-Publikationen erfolgreich am Markt zu positionieren. Jüngstes Beispiel ist die Zeitschrift LandLiebe, mit der bereits nach einem Jahr Break-even erreicht wurde. Auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Anzeigenkunden



Dr. Annabella Bassler, 35, ist seit Juni 2012 CFO der Ringier AG.

reagieren wir mit innovativen Werbeformen, die crossmedial über das mittlerweile breit diversifizierte Portfolio hinweg eingesetzt werden. Die Segmentierung des Umsatzes gemäss der neuen Organisationsstruktur zeigt das gleiche Bild - der Umsatzanteil der Bereiche Entertainment und Digital beträgt knapp 20 Prozent.

Die Schweiz konnte den Umsatz leicht auf 618,2 Millionen Franken steigern. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Aktivitäten im Entertainment-Bereich verstärkt - hier sind insbesondere Good News (Konzertveranstalter), InfrontRingier (Sportvermarkter) und Radio Energy zu erwähnen. Umsatzwachstum generierten auch unsere neueren Gesellschaften wie cash zweiplus, Goodshine (DeinDeal) oder Jobs.ch. **Der digitale Anteil am Umsatz trägt mittlerweile 28 Prozent des Umsatzes in der Schweiz bei, im Vorjahr waren es noch 23 Prozent.** Die grössten Gewinnbringer sind aber weiterhin im Kerngeschäft zu finden, in welchem wir zwar mit leicht rückläufigen Erlösen konfrontiert waren, die indes auf Kostenseite überkompensiert werden konnten. Osteuropa kämpfte mit einem sehr schwierigen Marktumfeld, insbesondere Tschechien erlitt starke Umsatzeinbussen. Anzeigen und Vertriebslöse gingen in Osteuropa zurück, konnten aber durch höhere Digital- und Druckerlöse kompensiert werden. **Bewährt haben sich hier unsere digitalen Investitionen in das polnische Metaportal Onet und in das rumänische Jobportal eJobs**, die beide 2012 zur Gruppe stiessen und massgeblich zur Umsatzsteigerung in Polen und Rumä-

nien beigetragen haben. In Rumänien brachte zudem das von Edipresse übernommene Frauenzeitschriften-Portfolio zusätzliche Umsätze.

Der Umsatzrückgang in Asien resultiert aus dem Verkauf der Druckerei in Hongkong Ende 2011. Auch hier haben wir unser Portfolio um digitale Inhalte erweitert, beispielsweise mit der Plattform für in China lebende Ausländer Shanghaiexpat.com. Die Aktivitäten in Afrika wurden ebenfalls weiter ausgebaut - von den Ländern Kenia, Ghana und Ni-

geria aus soll der afrikanische Markt im digitalen Bereich bearbeitet werden.

Die Druckereiaktivitäten der Swissprinters waren, aufgrund der Fokussierung auf den Standort in Zofingen, rückläufig. In Adligenswil konnte der Umsatz nochmals leicht gesteigert werden.

Die Investitionen der Ringier Gruppe in Höhe von 397 Millionen Franken lassen sich vor allem auf die zwei grossen Akquisitionen Onet.pl und die bislang grösste digitale Akquisition in der Schweiz, Jobs.ch,

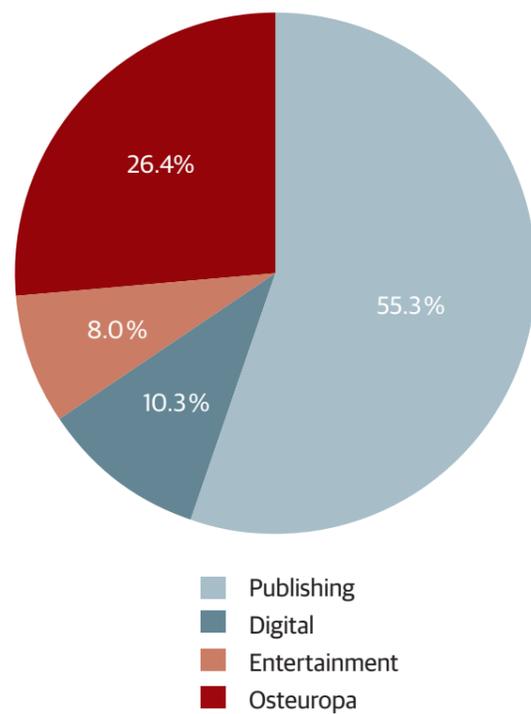
zurückführen. **Nach den hohen Investitionen im Jahr 2012 gilt es, 2013 unsere Aktivitäten zu konsolidieren.** Die Organisation ist hierzu mit den strategischen Säulen Publishing, Digital und Entertainment zukunftsgerichtet aufgestellt. Wir sehen weiterhin grosse Herausforderungen im Markt, sind aber überzeugt, dass wir unseren Lesern, Usern und Kunden durch unser umfangreiches Portfolio einen Mehrwert bieten können, der positiv zum Ergebnis beiträgt.

Kennzahlen

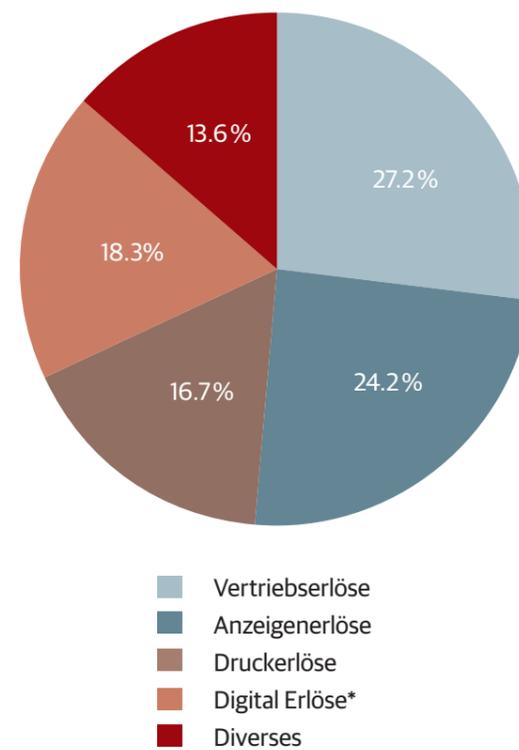
Mio. CHF	2010	2011	2012	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen Total	1263.9	1147.0	1087.6	-5.2
Schweiz und Deutschland	613.7	610.0	618.2	1.3
Osteuropa*	336.4	273.6	286.7	4.8
Asien Pazifik/Neue Märkte	50.3	42.6	29.5	-30.8
Print Schweiz	263.5	220.8	153.2	-30.6
EBITDA	114.9	64.1	99.5	55.2
EBITDA-Marge	9.1%	5.6%	9.1%	
Jahresgewinn nach Steuern	61.8	22.8	32.2	41.2
Gewinnmarge	4.9%	2.0%	3.0%	
Investitionen	149.5	95.8	397.0	314.4
Mitarbeiter	7 614	7 474	7 923	6.4

* Umsatz Ringier Axel Springer Media AG quotenkonsolidiert (50%)

Umsatzanteile nach Bereichen

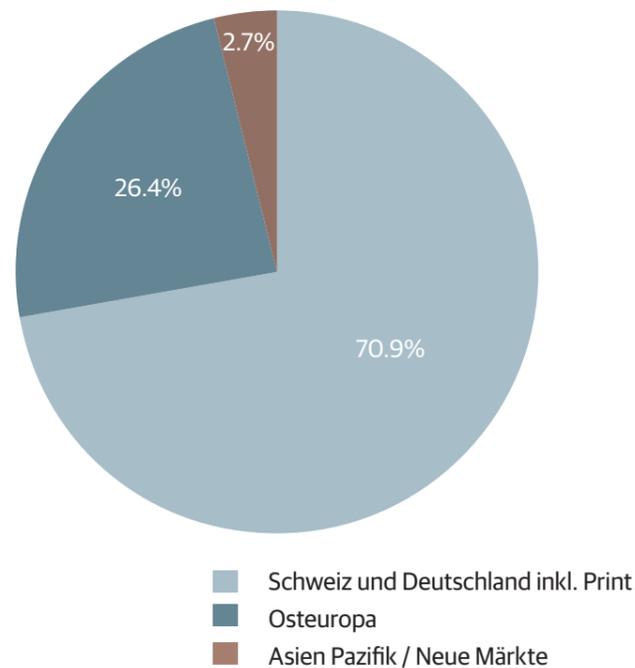


Umsatzanteile nach Erlösart



* Digital Erlöse (Digital Business, Digital Media, Radio, TV)

Umsatzanteile nach Regionen



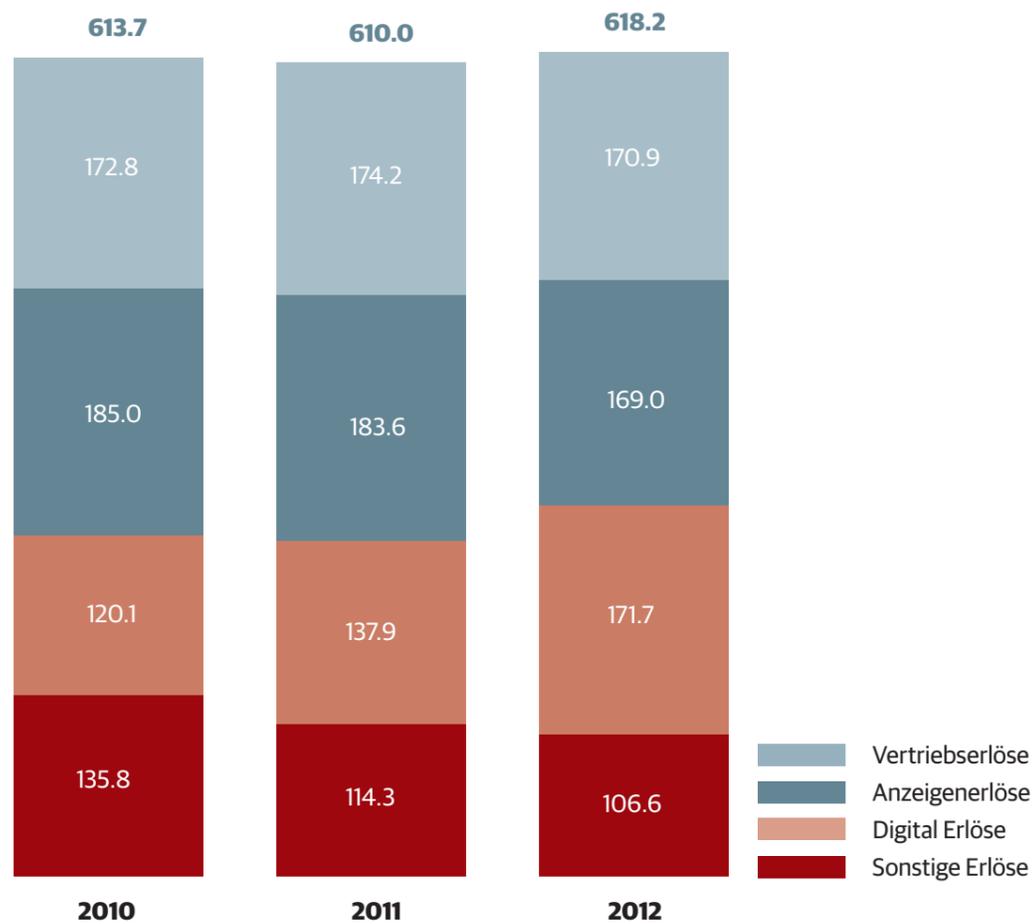
Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2010	2011	2012
Umsatz Total	1263.9	1147.0	1087.6
Vertriebs Erlöse	347.0	319.1	296.1
Anzeigenerlöse	325.7	276.6	263.5
Druckerlöse	286.9	236.9	181.6
Digital Erlöse*	130.1	154.3	198.7
Sonstige Erlöse	174.2	160.1	147.7
Aufwendungen Total	1102.8	1037.4	956.3
Personal	421.8	409.3	378.7
Löhne und Gehälter	336.1	324.6	304.7
Sozialleistungen	61.9	58.1	53.6
Personalnebenkosten	23.8	26.6	20.4
Material und Fremdleistungen	311.8	322.8	279.2
Papier	152.2	142.3	108.5
Farbe	14.6	9.9	6.4
Übriges Material	39.0	61.1	54.7
Fremdleistungen	99.3	105.5	105.1
Sonstiger Marktaufwand	6.7	4.0	4.5
Redaktionen, Verlage, Transport, Werbung	270.5	251.2	248.7
Redaktionshonorare	65.9	54.7	59.3
Transporte	106.8	92.3	89.2
Werbung	97.8	104.2	100.2
Allgemeiner Aufwand	98.7	54.1	49.7
EBITDA	114.9	64.1	99.5
EBITDA-Marge	9.1%	5.6%	9.1%
Cashflow	161.1	109.6	131.3
Abschreibungen	99.3	86.8	99.1
Gewinn nach Steuern	61.8	22.8	32.2

* Digital Erlöse (Digital Business, Digital Media, Radio, TV)

Schweiz und Deutschland

	2010	2011	2012
Vertriebserlöse	172.8	174.2	170.9
Anzeigenerlöse	185.0	183.6	169.0
Digital Erlöse	120.1	137.9	171.7
Sonstige Erlöse	135.8	114.3	106.6
Total in Mio. CHF	613.7	610.0	618.2



Ringier Print Schweiz

	2010	2011	2012
Swissprinters	276.3	255.7	165.1
Ringier Print Adligenswil	72.7	68.1	68.5
Total in Mio. CHF	349.0	323.8	233.6

inkl. interner Umsatz

Ungarn

	2010	2011	2012
Vertriebserlöse	49.0	42.9	39.0
Anzeigenerlöse	25.1	16.8	15.4
Druckerlöse	5.5	4.9	12.8
Sonstige Erlöse	14.6	5.8	12.5
Total in Mio. CHF	94.2	70.4	79.7

* 2011 wurden Logistikerlöse in Höhe von CHF 7.9 Mio. als übriger Betriebsertrag ausgewiesen.

Rumänien

	2010	2011	2012
Vertriebserlöse	9.9	8.1	8.4
Anzeigenerlöse	5.2	4.0	5.6
Druckerlöse	2.4	8.0	12.7
Sonstige Erlöse	8.3	17.1	22.0
Total in Mio. CHF	25.8	37.2	48.7

Asien Pazifik / Neue Märkte

	2010	2011	2012
Vertriebserlöse	1.0	0.8	0.8
Anzeigenerlöse	25.8	23.3	23.1
Druckerlöse	19.4	14.6	0.0
Sonstige Erlöse	4.1	3.9	5.6
Total in Mio. CHF	50.3	42.6	29.5



Ganz nah dabei

Ob Print oder Digital, ob alte Medien oder Social Media: Ohne Menschen bliebe nur grosse Leere. Auch letztes Jahr suchten die Fotografen und Fotoredakteure der Schweizer Ringier Medien nach dem packendsten Bild für die Leser und User.



Welt im Wohnzimmer

Ein Viertel des Geschäfts von Ringier läuft mittlerweile in der virtuellen Welt. Die Menschen holen sich auf den Bildschirm, was sie interessiert und ihnen gefällt - wie das die Werbe-Kampagne des Ringier Marktplatzes Autoscout 24 hier witzig zeigt.

Es klickt auf allen Kanälen

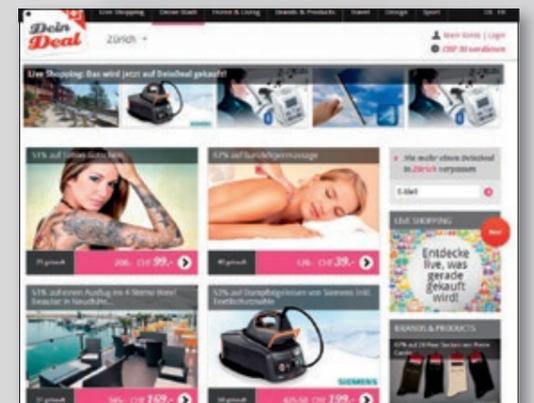
Ringier Digital konzentriert sich auf die drei Wachstumsmärkte Online-Marktplätze, Online-Handel und Online-Marketing. In allen drei Teilmärkten sind 2012 Weichen gestellt worden, die dafür sorgen werden, dass Ringier den Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtertrag in den nächsten Jahren erheblich steigern wird.

Das Jahr 2012 stand auch unter dem Zeichen grosser Investitionen in den Aufbau mobiler Distributionskanäle. Viele iPhone- und Android-Apps erreichten Spitzenpositionen im Markt. Im Bereich der **Online-Marktplätze** konnte mit dem Erwerb eines 50-Prozentanteils an der Jobs.ch Holding AG zusammen mit Tamedia die führende Marktposition im Classified-Geschäft auch auf dem Stellenmarkt ausgebaut werden. Weiterhin sehr positiv entwickelte sich die Scout24 Schweiz-Gruppe. Durch das margenstarke Geschäft konnte wiederum ein sehr solides Ergebnis erzielt werden. Die Marktplätze Autoscout24, Immoscout24 und Jobscout24 konnten ihre Reichweite in allen digitalen Kanälen steigern. Es wurden zahlreiche Tools entwickelt, sodass die Marktplätze nicht nur durch ihre Reichweite überzeugen, sondern zum unverzichtbaren Arbeitsinstrument

der zahlreichen Geschäftskunden werden. Autoscout24 lud im Sommer in feierlichem Rahmen zum 15-Jahr-Jubiläum, um sich bei Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern, die Autoscout24 zum klaren Marktführer gemacht haben, zu bedanken. Im Jahr 2012 entwickelte sich neben den vertikalen Marktplätzen im Bereich Immobilien, Automobil und Stellen auch das Geschäft der sogenannten **«horizontalen» Marktplätze** im Schweizer Markt erheblich weiter. Mit Anibis.ch ist Ringier Digital auch in diesem kompetitiven Umfeld gut vertreten. Anibis.ch konnte 2012 seine Reichweite nochmals erheblich steigern und gehört mit mehr als sechs Millionen Visits pro Monat nun zu den reichweitenstärksten Portalen der Schweiz. Der **Online-Handel** ist 2012 definitiv auch in der Schweiz angekommen. Nicht zuletzt durch erhebliche Marketinginvestitionen internationaler

eCommerce-Unternehmen entstand ein reger Wettbewerb, der zu zahlreichen Neugründungen führte. Auch für Ringier Digital stand das Jahr 2012 im Zeichen **grosser Investitionen im eCommerce-Bereich**. Die in der Schweiz etablierte Geschenkplattform Geschenke.ch expandierte nach Deutschland und Österreich und entwickelte in der Schweiz das Angebot für Geschäftskunden weiter. Qualipet.ch verzeichnete dank seiner Markenbekanntheit und der Qualitätspositionierung weiteres Wachstum. Das führende Schweizer Group-Buying-Unternehmen DeinDeal konnte nicht nur das Geschäft mit Gutscheinen im 2012 nochmals erheblich steigern und seine Marktposition gegen internationale Konkurrenz verteidigen, sondern erweiterte sein Geschäftsmodell durch Investitionen in zahlreiche Produkte-Verticals in den Bereichen Home & Living, Sports und Design.

Auch im **Online-Marketing-Segment** stehen die Zeichen auf Wachstum. Eine zunehmende Automatisierung prägt den Online-Werbemarkt (Real Time Advertising). Daneben verlangen Grosskunden nach individuellen Kommunikationslösungen. Omnimedia wurde zur Drehscheibe aller Vermarktungslösungen der Ringier Digital Gruppe umgebaut. Durch neue Targeting-Instrumente partizipiert Omnimedia am wachsenden Geschäft nationaler Kampagnen. Mit einem neuen Kommunikationspaket für KMU erschliesst sich der aufstrebende lokale Online-Markt. Neben dem Ausbau der Marktpositionen in der Schweiz standen auch Investitionen in zahlreiche **Venture-Projekte** auf der Agenda. Das jüngste Projekt in Afrika: Nach der Gründung von Ringier Africa im Vorjahr wurden im 2012 spannende Online-Projekte in Kenia, Ghana und Nigeria in Angriff genommen.



Die Stars auf der Bühne

Die 10. Ausgabe des Energy Stars For Free beglückte 13 000 Zuschauer während vier Stunden im Hallenstadion Zürich. 16 nationale und internationale Acts rockten den grössten Indoor-Musikevent der Schweiz. Nach den beeindruckenden Auftritten von Superstar Nelly Furtado, Söhne Mannheims, Cro, Eurovision-Song-Contest-Gewinnerin Loreen und vielen mehr sorgte für den musikalischen Schlusspunkt traditionell eine Schweizer Band: Die vier Jungs von Pegasus liessen bei einer inszenierten Marslandung die Fans und VIPs im Stadion staunen.



Starke Unterhaltung

Ringier Entertainment erwirtschaftete 2012 knapp acht Prozent des Umsatzes der Ringier Gruppe und konnte sich gegenüber dem Vorjahr stark steigern.

Im Bereich Radio wurde das Netzwerk von Energy 2012 um den Standort Basel konsequent erweitert. **Alle drei Sender von Energy in Zürich, Bern und Basel erzielten im zweiten Halbjahr 2012 die Nummer-1-Position in der werberelevanten Zielgruppe der 15- bis 49-Jährigen.** Die Veranstaltungen der Energy-Gruppe erfreuen sich weiterhin grösster Beliebtheit. Den Höhepunkt setzte hier im November des Jahres die Veranstaltung Energy Stars For Free mit mehr als drei Millionen Ticketanfragen.

Im März 2013 startet neu EnergyTV mit aktuellen Musik-Clips exklusiv auf SwisscomTV. **Die Beteiligung an Sat.1 (Schweiz) führte darüber hinaus im Bereich Fernsehen zu sehr erfreulichen Ergebnissen in 2012.** Das Desinvestment der Beteiligung Teleclub, der Verkauf der Markenrechte an der Rose d'Or sowie der Ausstieg aus dem TV-Engagement PresseTV ist eine Folge der klaren Fokussierung im Bereich Entertainment. Die TV-Vermarktung des Senders TF1 im Schweizer Fenster in der Romandie konnte erfolgreich auf- und ausgebaut werden.

InfrontRingier Sports & Entertainment Switzerland AG, ein 50:50-Joint-Venture mit Infront Sports & Media AG in Zug, festigte 2012 weiterhin seine Marktposition als führender Vermarkter von Sportrechten in der Schweiz. InfrontRingier hat die Marketingrechte an der Super League für die Saisons 2012/13-16/17 erworben und diese erfolgreich vermarktet. Sowohl für Swiss Cycling als auch die Fussball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien konnten beachtliche Erfolge im Marketing erreicht werden. InfrontRingier setzte wertvolle Akzente als offizieller Vermarktungspartner von Swiss Olympic für die Kandidatur der Olympischen Winterspiele 2022 in Graubünden; das Bündner Stimmvolk sprach sich am 3. März 2013 jedoch gegen eine Kandidatur aus. **InfrontRingier war als Veranstalter**



mit dem Schwergewichts-Boxkampf zwischen Wladimir Klitschko und Tony Thompson für das grösste Sport- und Showspektakel im Jahr 2012 auf Schweizer Boden verantwortlich. Mehr als 22 000 Zuschauer verfolgten den Kampf im offenen Stade de Suisse in Bern.

Ticketcorner, eine Beteiligung von Ringier zusammen mit dem führenden europäischen Ticketanbieter CTS Eventim AG, blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2012 zurück. **Die Marktführerschaft im Ticketing wurde weiter ausgebaut** und bei namhaften Kunden, wie zum Beispiel dem ZSC Lions, der Appalooza Productions oder dem Circus Monti, konnten entweder die exklusiven Partnerschaften fortgesetzt oder neu begonnen werden. Pool Position Switzerland AG, ein Venture der Ringier AG und der Kick-Media AG, verfügt über gebündeltes Know-how in allen Entertainment-Bereichen und beste nationale wie internationale Branchenkontakte zu Künstlern, Produzenten und Sängern. Pool Position berät als Full-Service-Management-Entertainer, Musiker, Comedians und Models. **Good News Productions AG hat sich**



auch 2012 wieder als Marktleader der Schweizer Konzertbranche präsentiert. In der über 40-jährigen Geschichte, die Anfang der 70er-Jahre begann, hat Good News weit über 4000 Konzerte und Shows veranstaltet. Good News gelingt es, nahezu alle Künstler von Rang und Namen in die Schweiz zu holen. Mehr als 800 000 Besucher konnten 2012 rund 100 Veranstaltungen erleben. Die Konzertagentur Starclick Entertainment AG bewegt sich etwas abseits der grossen Acts. Statt Grosskonzerte promotet Starclick Entertainment AG Nischenkonzerte unterschiedlicher Stilrichtungen. Zudem werden Nachwuchskünstler gefördert. Abgerundet werden die Live-Events bei Ringier Entertainment durch The Classical Company Switzerland AG. **2012 feierten die Fans der klassischen Musik Auftritte unter anderem von Anna Netrebko und Erwin Schrott, Lang Lang, Jonas Kaufmann sowie David Garrett.** Good News Productions AG, Starclick Entertainment AG sowie The Classical Company Switzerland AG sind Joint Ventures der Ringier AG mit der DEAG, der Deutschen Entertainment AG.

Schweiz

Ringier Publishing

Printmedien		¹ Auflage 2012
Blick	Boulevardzeitung	191 064
Blick am Abend	Gratis-Abendzeitung	325 742
Bolero	Fashion- und Lifestyle-Magazin	20 271
Edelweiss	Fashion- und Lifestyle-Magazin	20 517
DADI	Wohnmagazin	² 40 000
GlücksPost	Frauenzeitschrift	155 151
il caffè	Gratis-Sonntagszeitung	56 321
Le Temps	Tageszeitung	41 531
L'Hebdo	Nachrichtenmagazin	45 327
L'illustré	People-Magazin	83 009
Montres Passion	Special Interest	² 180 000
Schweizer Illustrierte	People-Magazin	181 480
Schweizer LandLiebe	Publikumszeitschrift	² 110 000
SI GRUEN	Magazin für grünen Lifestyle	² 181 480
SI Style	Modemagazin	110 084
SonntagsBlick	Sonntagszeitung	224 260
SonntagsBlick Magazin	Wochenmagazin	² 224 260
TV8	Programmzeitschrift	85 557
TVtäglich	TV-Programmbeilage	² 789 000

¹ WEMF/SW beglaubigt
² nicht beglaubigt

Mobile Apps

- Anibis
- Autoscout24
- Blick HD
- Blick am Abend
- Blick Eishockey
- Blick Fussball
- Blick News
- Blick Ski Alpin
- Blick Tennis
- BlickTV
- Cash
- Cash Insider
- DeinDeal
- Gault Millau
- Geschenkidee
- il caffè
- Immoscout24
- Jobs
- Jobscout24
- Jobup
- L'Hebdo
- L'illustré
- MotoScout24
- Parasit
- Schweizer Illustrierte
- eMagazin
- SI Style für iPhone
- SI Stylebook für iPad
- SonntagsBlick

Websites

- blick.ch
- boleromagazin.ch
- caffe.ch
- edelweissmag.ch
- glueckspost.ch
- hebdo.ch
- illustre.ch
- letemps.ch
- montrespasion.ch
- schweizer-illustrierte.ch
- schweizer-landliebe.ch
- sistyle.ch
- sistyle-blog.ch
- tv8.ch
- tvtaeglich.ch

Publishing Services

- go4media.ch
- jrp-ringier.com
- online-kiosk.ch
- ringierprint.ch
- ringier-rs.ch
- smd.ch
- swissprinters.ch

Ringier Digital

Marketplaces

- anibis.ch
- autoscout24.ch
- motoscout24.ch
- immoscout24.ch
- jobscout24.ch
- jobup.ch
- jobs.ch
- scout24.ch

eCommerce

- deideal.ch
- geschenkidee.ch
- qualipet.ch

Digital Ventures

- cash.ch
- Ringier Africa

Digital Marketing

- omnimedia.ch
- ontrac.ch

Business Services

- nhatvietgroup.vn
- geomatic.ch
- previon.ch
- xmedia.ch

Ringier Entertainment

Events

- The Classical Company – Klassische Konzerte von Stars und Newcomern
- Good News – Rock- und Popkonzerte
- Energy Stars For Free – Grösster Indoor-Musikevent der Schweiz
- Energy Live Session – Live und exklusive Showcases
- Energy Fashion Night – Atemberaubende Kombination aus Fashion, Lifestyle und Musik
- Starclick Entertainment – Rockkonzert-Veranstalter

Services

- InfrontRingier – Sportvermarktungsagentur
- Pool Position Switzerland – Management-Agentur für Schauspieler und Models
- Ticketcorner – Ticketing

Fernsehen

- Blick WebTV
- Energy TV
- Sat.1 (Schweiz)

Radio

- Energy Zürich
- Energy Bern
- Energy Basel

Websites

- classicalcompany.ch
- energy.ch
- goodnews.ch
- infrontringier.ch
- pool-position.ch
- ringier-entertainment.ch
- sat1.ch
- starclick.ch
- ticketcorner.ch



Auswahl Ringier Zeitschriften Schweiz

Deutschland

Printmedien

		Auflage 2012
Cicero	Magazin für politische Kultur	87 425
Literaturen	Magazin für Leser	70 000
Monopol	Magazin für Kunst und Leben	* 40 000

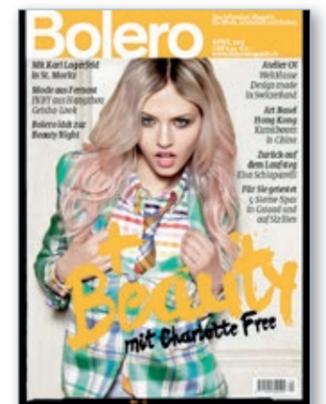
* nicht beglaubigt, Druckauflage

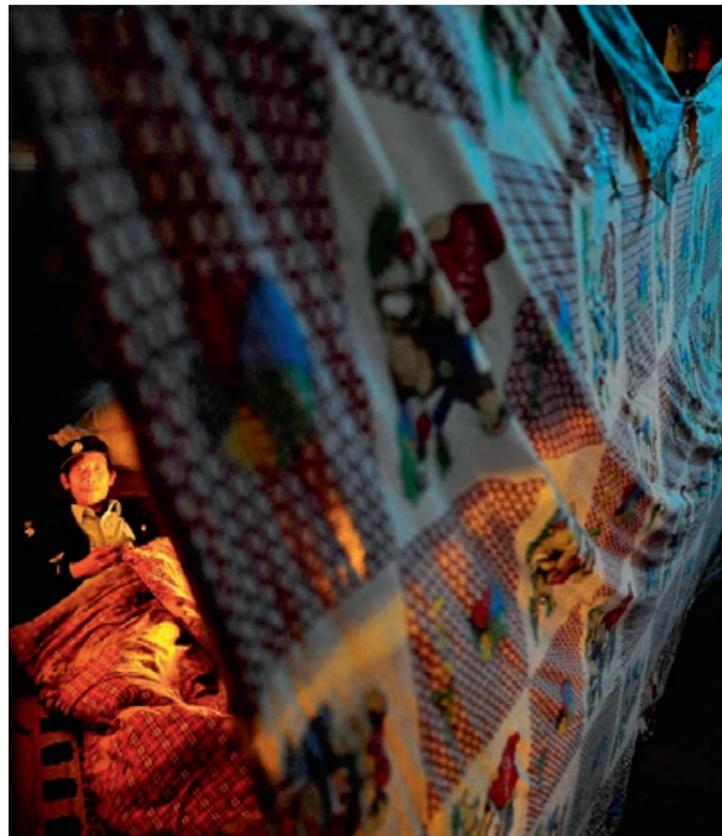
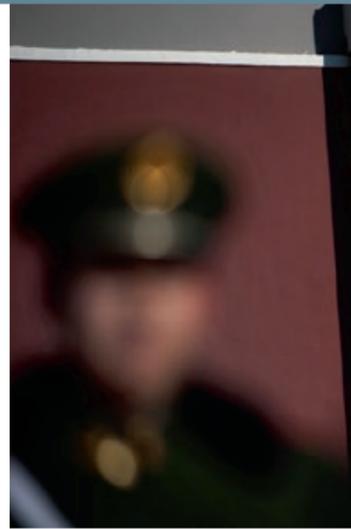
Mobile Apps

- Cicero
- Literaturen
- Monopol

Websites

- cicero.de
- monopol-magazin.de
- ringier.de





China

Printmedien		Auflage 2012
Betty's Kitchen	Kochzeitschrift	684 970
CAAC	Bordmagazine	350 000
City Weekend	Ausgehmagazin	110 000
Shanghai Family	Magazin für Ausländer in Shanghai	38 000
Fachzeitschriften		26 à 8 000
Fachzeitschriften South East Asia		4 à 8 000
Fachzeitschriften Middle East		3 à 8 000

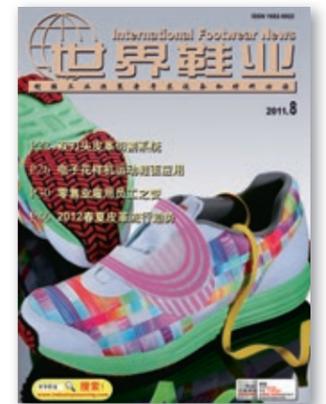
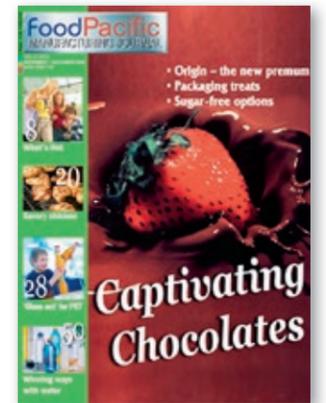
Mobile Apps

Betty's Kitchen
City Weekend
Industrymags
Industrysourcing (Android)

Websites

beitaichufang.com
chongsifang.com
cityweekend.com.cn
foodpacific.com
icmedicalproducts.com
industrysourcing.com
restaurateur.cn

ringier.cn
ringierevents.com
ringierpacific.com
sensorschina.net
shanghaiexpat.com
shfamily.com



Vietnam

Printmedien		Auflage 2012
Bep Gia Dinh	Rezept- und Kochmagazin	45 000
Phai Dep ELLE	Modemagazin	20 000
Thoi Trang Tre	Modemagazin	80 000
Women's Health	Frauenmagazin	20 000

Websites

baby.marry.vn
begiadinh.com
elle.vn

home.marry.vn
marry.vn
muabannhadat.com.vn

ringier.vn
tapchithoitrangtre.com.vn
womenshealthvn.com

Neue Märkte

Ghana

tisu.co.gh
jaasu.com.gh
jobs.com.gh
allsports.com.gh

Kenia

rupu.co.ke
pigame.co.ke
rupushops.co.ke

Nigeria

nigerianbulletin.com
jobfinder.com.ng
propertysearch.com.ng
quicksell.com.ng
pulse.com.ng
yada.com.ng
allsports.com.ng
womenshealth.vn.com

Philippinen

myproberty.ph
mycars.ph

Stark gekämpft

Die Zeiten sind nicht einfach in Ungarn und Rumänien. Aber gerade in schwierigen Phasen zeigt sich, wer kämpfen kann. Ringier Osteuropa kanns!



Neue Wege

Ringier Ungarn ist es gelungen, 2012 auch dank neuen Unternehmen den Umsatz zu steigern. Und dies, obwohl der Printmedienmarkt weiter schrumpft und Ungarns Wirtschaft noch tiefer in die Rezession abrutscht.

So war der ungarische Werbemarkt nun bereits das fünfte Jahr in Folge rückläufig. Ausser im Online-Bereich macht sich die Rezession heute in jedem Sektor der ungarischen Medien bemerkbar. **Angesichts dieser wirtschaftlichen Zwangslage ist das gute Resultat von Ringier Ungarn umso erfreulicher.** Fast jeder Bereich wirtschaftete gemäss den Erwartungen, einige gar deutlich darüber: Das Flaggschiff **Blikk** ist noch immer Leader bei den Tageszeitungen; ausserdem publiziert **Blikk** immer häufiger gesellschaftskritische Berichte, welche fast täglich in führenden Radio- und Fernsehsendern und auf Webportalen zitiert werden. Brilliert hat aber nicht nur **Blikk**; auch die Sport-Tageszeitung **Nemzeti Sport** hat ein glänzendes Jahr hinter sich und vermochte von der Fussball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen zu profitieren - sowohl bei Printauflage als auch bei Erträgen der digitalen Plattformen. Bei den Tageszeitungen blieb einzig die Performance von **Népszabadság**, der grössten ungarischen Qualitäts-Tageszeitung, unter der Erwartung aber mit deutlicher Verbesserung gegenüber Vorjahr. Das Zeitschriftenportfolio von Ringier Ungarn hat 2012 weiter zugelegt. Die Wochenzeitschrift **Blikk Nők** bleibt eines der führenden ungarischen Frauenmagazine und hat ein gutes Fundament für die stetig wachsenden Publikationen im Gastrobereich geschaffen. In diesem Segment stiegen die Erträge aus Zeitschriftenverkäufen am meisten. **Die neue Boulevard-Wochenzeitschrift hot! übertraf dank einer Glanzleistung aller Beteiligten alle Planvorgaben** und bescherte einen erfreulichen Gewinn. Der westeuropäische Abwärtstrend

im Sektor Kinder- und Jugendzeitschriften schlägt auch in Ungarn durch. Zu einem Wachstumssegment könnte sich der Bereich Entertainment und Events entwickeln, zumal sich die Wirtschaft allmählich stabilisieren soll. 2012 ist Ringier Ungarn hier erstmals im Event-Bereich in Erscheinung getreten und hat als Organisatorin oder Co-Organisatorin mehrerer Konzerte wichtige Erfahrungen gesammelt. **Auch auf dem digitalen Markt konnten 2012 die Erträge weiter gesteigert werden**, insbesondere im Sportsektor. Im vergangenen Jahr wurden erste kostenpflichtige mobile Applikationen lanciert, die eine begrenzte, aber äusserst wichtige Einnahmequelle für die Zukunft darstellen. Neben den klassischen Boulevard-, Sport- und News-Plattformen zählen Websites mit Informationen für Jugendliche, den Gastrobereich und andere Dienstleistungen längerfristig mit zu den neuen Stützpfählern. Weil der Werbemarkt schrumpft, werden laufend neue Ertragsquellen erschlossen. Zum einen ist hier der Handel mit CDs, DVDs, Büchern und anderen Sammelobjekten nach wie vor ein wichtiger Posten. Zum anderen hat Ringier Ungarn sich auch im digitalen Markt weiter vorgewagt: **2012 wurde viel Zeit darauf verwendet, Fernsehaktivitäten aufzugleisen.** Ziel ist es, dass Ringier am Bildschirm bei diversen Privat- und Pay-TV-Kanälen mit Sendungen erscheint, die entweder eigen- oder koproduziert sind und sich stark an den wichtigsten Titeln orientieren. Zwei Bereiche haben 2012 die Erwartungen besonders deutlich übertroffen: So hat Ringier Print Budapest seine Aktivitäten noch weiter ausgedehnt; die grösste Coldset-Druckerei des Landes produziert nicht nur Ta-



geszeitungen und Wochenzeitschriften auf Druckpapier, sondern stellt nun wöchentlich auch mehrere Millionen Flyers her. **Der wachsende Konzernumsatz von Ringier Ungarn geht hauptsächlich auf die Expansion im Druckgeschäft zurück.** MédiaLOG, der Zeitungs- und Zeitschriftenvertrieb, den Ringier Ungarn als Joint Venture gemeinsam mit Sanoma führt, konnte ebenfalls schwarze Zahlen schreiben, obschon 2012 die Abbonnentenzahlen generell zurückgegangen sind. Der stabile und gewinnträchtige Betrieb von MédiaLOG, sein landesweites Logistik-Netzwerk und die Liberalisierung des Postmarkts im Jahre 2013 sowie die zunehmende Verbreitung von eCommerce machen MédiaLOG zu einem Unternehmen mit erfreulichem Wachstumspotenzial. **2012 war für Ringier in Ungarn ein kompliziertes, aber erfolgreiches Jahr.** Die Performance im Kerngeschäft hat die Erwartungen erfüllt, während die Expansion in anderen Bereichen zumindest positive Signale bescherte. Das Schrumpfen des traditionellen Werbemarktes bringt die Medienunternehmen allmählich davon ab, wertvolle redaktionelle Inhalte gratis abzugeben. Auch wenn dieser Wandel möglicherweise erst in einigen Jahren vollständig umgesetzt sein wird, beruht die Zukunft des Journalismus wohl doch auf neuen, nachhaltigen Geschäftsmodellen. 

Jahr der Integration

Es hätte das beste Jahr seit dem Start der Krise im Jahr 2008 werden können für **Ringier Rumänien** und zwar sowohl aus Produktesicht als auch in finanzieller Hinsicht. Hätte! Wenn da nicht die Insolvenz des grössten Vertriebspartners Hiparion gewesen wäre mit dem darauf folgenden Kollaps weiterer Vertriebspezialisten.

Trotzdem: In Anbetracht der Lage ist Ringier Rumänien der wahrscheinlich erfolgreichste Verlag auf dem Markt. **Der grösste Brocken letztes Jahr war der Einstieg beim Nummer-1-Jobportal in Rumänien, bei eJobs.ro.** Zusammen mit der Übernahme der Edipresse-Aktivitäten Ende 2011 war 2012 für Ringier Rumänien das Jahr der Integration. Der Tageszeitungsmarkt im Land schrumpft weiterhin, allerdings in geringerem Mass als in den Jahren zuvor. Auch nach der Schliessung von Cancan im August blieb der Boulevard-Markt hochkompetitiv. Die Tageszeitung **Libertatea** konnte den Abstand zu Click dank kleinerem Leser- und Auflagenschwund Quartal um Quartal verringern.



Im Magazinbereich bleibt **Libertatea pentru femei** das bestverkaufte Frauenheft. Das zeigt sich auch beim weiterhin grossen Abstand zur Nummer 2 im Markt. Das Hochglanzmagazin **Unica** weist die grösste Leserschaft im Frauenmagazin-Markt aus und war 2012 stark sowohl im Einzelverkauf als auch bei den Anzeigen. **ELLE** blieb der absolute Leader im exklusiven Segment und steuerte folgerichtig den grössten Umsatzanteil im Magazinbereich bei. Das Online-Geschäft entwickelt sich sehr gut. **Unica.ro** wuchs überproportional, konnte seine Unique Visitors fast verdreifachen und ist damit auf dem Weg in die Top 3 im Frauenzeitungsmarkt. Noch vor einem Jahr kämpfte das Portal darum, überhaupt in die ersten zehn Ränge zu kommen. **Libertatea.ro legte eine Glanzleistung hin mit einer neuen Spitzenmarke bei den Unique Visitors von über 2,9 Millionen im Dezember.** Damit führt die Website den Boulevard-Markt an und gehört zu den Top-3-Newsseiten im Lande. Ringier Rumänien konnte ihr Fachwissen und ihre Glaubwürdigkeit einmal mehr beweisen, als zur Bewältigung des eingangs erwähnten Kollapses im Distributionsbereich renommierte Verlagshäuser wie Sanoma Hearst, Editura Evenimentul si Capital und 2B Media - um nur ein paar zu nennen - unter ihrer Führung einen Krisenstab bildeten. Dank Spitzentechnologie und hervorragendem Service konnte Ringier Print in Rumänien seinen Kunden-



stamm behalten und dank vorsichtigem Handeln und strikter Kostenkontrolle die Budgets sogar übertreffen. Starke Corporate Social Responsibility zeigte Ringier Rumänien durch das Wiederbeleben der **Ringier-Stiftung mit der Aktion «Helft den Kindern», die sehr kranken Kindern aus armen Verhältnissen eine medizinische Behandlung ermöglicht.** Die Boulevard-Zeitung **Libertatea** lancierte das Programm und verhalf so Dutzenden von Kindern zu einer Heilung. In einem Land, wo es in den Spitälern oft bereits an der Basisausrüstung wie etwa Venenkathetern fehlt, kann diese Aktion wirklich etwas bewegen. Ringier Rumänien hat für 2013 eine klare Strategie definiert, sodass trotz sehr volatilen Markt die Ziele erreicht werden sollten. 



Ungarn

Printmedien		Auflage 2012	Mobile Apps	Websites
Blikk	Boulevardzeitung	162 996	blikk / blikk HD	belepo.hu
Blikk Nök	Frauenzeitschrift	94 187	fingerympics	blikk.hu
Blikk Nök Konyha	Kochzeitschrift (Beilage)	23 701	hirmatrix	hirmatrix.hu
Blikk Otthon & Kert	Design- und Gartenmagazin	19 766	neon shoot me!	lapcentrum.hu
Blikk TV Magazin	TV-Programmbeilage	176 412	nol / nol HD	nemzetisport.hu
Bravo	Jugendmagazin	18 044	nso	neon.hu
Bravo Girl	Jugendmagazin	16 589	nso nb1 / nso bl	nepsport.hu
hot!	People-Magazin	77 001	nso topligak / nso f1	nepszabadsagzrt.hu
Im	Jugendmagazin	19 820	tvmsor	nol.hu
Nemzeti Sport	Sportzeitung	56 288		mainap.hu
Népszabadság	Tageszeitung	56 330		pixter.hu
Népszabadság TV	TV-Programmbeilage	59 037		ringier.hu
Vasarnapi Blikk	Sonntagszeitung	135 294		tvmsor.hu

Rumänien

Printmedien		Auflage 2012	Mobile Apps	Websites
Avantaje	Frauenmagazin	12 466	Libertatea	auto-bild.ro
Auto Bild	Automagazin	7 675	Unica	avantaje.ro
baby	Elternmagazin	4 759		baby.unica.ro
Bravo	Jugendmagazin	22 654	Marketplace	bravonet.ro
Bravo Girl	Jugendmagazin	21 286	ejobs.ro	elle.ro
ELLE	Frauenmagazin	13 169		e-joy.ro
Intamplari adevarate	Frauenmagazin	18 771		libertatea.ro
joy	Frauenmagazin (Pocket)	12 378		psychologies.ro
Libertatea	Tageszeitung	93 210		ringier.ro
Libertatea de duminica	Sonntagszeitung	41 027		ringierfoundation.ro
Libertatea pentru femei	Frauenmagazin	65 221		tvmania.ro
Libertatea weekend	TV-Programmbeilage	158 636		unica.ro
Lucru de mana	Handarbeitsmagazin	14 491		viva.ro
Povestea Mea	Illustrierte	17 539		
Povesti de viata	Frauenmagazin	13 512		
Psychologies	Glossymagazin	8 605		
Unica	Frauenmagazin	13 001		
Viva!	Frauenmagazin	11 963		

Emotionen live

Wer Marktführer in den Medien sein will, der muss früh aufstehen und spät ins Bett. Ob Triumphe oder Trauer, die Fotoreporter der Ringier Axel Springer Medien in Osteuropa waren immer hautnah dabei.



Auf digitalem Wachstumskurs

Auch 2012 wurde die Digitalisierungsstrategie des Joint Ventures von Ringier und Springer in Mittel- und Osteuropa konsequent vorangetrieben. Im November schloss die Ringier Axel Springer Media AG die Akquisition von 75 Prozent der Anteile an der polnischen Grupa Onet.pl S.A. ab. Das führende Onlineportal Onet.pl erreicht rund 70 Prozent der polnischen Internet-Nutzer. Bereits seit Ende 2010 ist Ringier Axel Springer Media AG mehrheitlich an Azet.sk, dem führenden Onlineportal der Slowakei, beteiligt. In Serbien erwarb das Joint Venture im Jahr 2012 Mojauto.rs, den zweitstärksten Autorubriken-Online-marktplatz, sowie Nekretnine.rs, eine der meistbesuchten Immobilienseiten.

Polen

In Polen gibt Ringier Axel Springer Media drei Zeitungen und mehr als zehn Zeitschriften heraus. Mit Fakt als führender Kaufzeitung und Przeglad Sportowy als einzige nationale Sporttageszeitung des Landes erreichen wir - gemessen an der verkauften Auflage - einen Marktanteil von 40,7 Prozent bei den nationalen Tageszeitungen und sind damit der grösste Zeitungsverlag Polens. Die erfolgreiche Entwicklung von Newsweek Polska hat sich fortgesetzt. Unter neuer Chefredaktion konnte sie den Marktführer im Segment der Wochenzeitschriften innerhalb eines Jahres verdrängen und die Stellung als stärkster Titel festigen.

Tschechien

Zum 20. Geburtstag von Blesk, der führenden Boulevardzeitung des Landes, wurden mehr als vier Millionen Exemplare einer XXL-Sonderausgabe gratis an fast alle Haushalte

verteilt. In Tschechien ist das Joint Venture das grösste Verlagshaus mit 6 Zeitungen und 18 Zeitschriften. Nebst Blesk und dem führenden Nachrichtenmagazin Reflex sind wir auch bei den Autozeitschriften Marktführer und stellen mit Blesk Pro Zeny das Frauenmagazin mit der höchsten Reichweite. Seit November 2012 bieten wir in Kooperation mit Telefónica O2 erfolgreich den neuen Prepaid-Service Blesk mobil für Mobiltelefone an.

Slowakei

Die Marktführerschaft in der Slowakei basiert weitgehend auf der Markenfamilie Novy Cas, bestehend aus zwei Zeitungen und vier Magazinen. Die gleichnamige Boulevardzeitung ist mit einem Marktanteil von 41,9 Prozent die grösste Zeitung des Landes. Insgesamt gibt Ringier Axel Springer Media in der Slowakei zwei Zeitungen und neun Zeitschriften heraus.

Serbien

Mit Blic stellt das Joint Venture auch in Serbien die grösste Zeitung mit einer durchschnittlichen Reichweite von 869 623* Lesern. Mitte des Jahres wurde in Montenegro mit Daily Blic eine neue Regionaledition auf den Markt gebracht.

Insgesamt gibt Ringier Axel Springer in Serbien drei Zeitungen und acht Magazine heraus.

Die Ringier Axel Springer Media AG gehört zu den führenden Multimediaunternehmen in Mittel- und Osteuropa. Durch die Bündelung der Geschäftsfelder von Ringier und Axel Springer seit dem 1. Juli 2010 in einem Joint Venture ist das Unternehmen in Polen, Tschechien, der Slowakei und Serbien jeweils Marktführer im Boulevard-Bereich und einer der grössten Magazinherausgeber in der Region. Zu den starken Marken des Unternehmens gehören Fakt, Blesk, Novy Cas und Blic. 

* Quelle: Ipsos strategic marketing 2012



Polen

Printmedien		*Auflage 2012
Auto Swiat	Automagazin	91 666
Auto Swiat Poradnik	Automagazin	42 687
Auto Swiat 4x4	Automagazin	16 492
FAKT	Boulevardzeitung	373 716
FAKT TV	Programmbeilage	556 862
FAKT Gwiazdy	Lifestyle-Beilage	357 584
Forbes	Nachrichtenmagazin	34 167
Komputer Swiat	Computermagazin	43 043
Newsweek Polska	Nachrichtenmagazin	137 568
Przegląd Sportowy	Nationale Sporttageszeitung	43 235
Sport	Regionale Sportzeitung	6 926
Top Gear	Automagazin	47 437

* Quelle: ZKDP, total bezahlte Auflage

Mobile Apps

Forbes
Gamezilla
Komputer Swiat
Newsweek Polska
Przegląd Sportowy

Websites

autoswiat.pl
fakt.pl
forbes.pl
komputerswiat.pl
newsweek.pl
ofeminin.pl
onet.pl
przegladSPORTOWY.pl
students.pl
topgear.com.pl

Slowakei

Printmedien		*Auflage 2012
Auto Bild	Automagazin	6 020
Eva	Frauen-Hochglanzmagazin	50 595
GEO	Reportagemagazin	7 303
Madam Eva	Frauenzeitschrift	18 985
Nový Cas	Boulevardzeitung	121 095
Nový Cas Bývanie	Home-Lifestylemagazin	40 073
Nový Cas Križovky	Kreuzworträtselheft	94 345
Nový Cas Nedela	Sonntagszeitung	42 927
Nový Cas pre ženy	Frauenzeitschrift	121 795
Nový Cas Vikend	TV-Programmbeilage	183 573
Život	People-Magazin	90 558

* Quelle: ABC SR, 1-11/2012

Mobile Apps

Cas
Fotospravy
iStanok
Novy Cas

Websites

adam.sk
azet.sk
cas.sk
istanok.sk, e-shop
ktotoje.sk
kucharky.sk, e-shop
lesk.sk
shopping.cas.sk
tivi.sk
vas.cas.sk
zivot.sk

Serbien

Printmedien		*Auflage 2012
24sata	Gratiszeitung	² 119 920
ALO!	Boulevardzeitung	118 461
Auto Bild	Automagazin	20 483
BLIC	Boulevardzeitung	115 779
BLIC TV Magazin	TV-Programmbeilage	142 051
BLIC Zena	Frauenzeitschrift	167 157
BLIC Zena Kuhinja	Kochzeitschrift	27 408
Mojauto	Automagazin	3 188
NIN	Nachrichtenmagazin	10 446
Puls	People-Magazin	46 612

¹ Quelle: ABC Serbia

² Druckauflage

Mobile Apps

Blic News

Websites

24sata.rs
alo.rs
blic.rs
e24.24sata.rs
flert.24sata.rs
fun.24sata.rs
nekretnine.rs
nightlife.24sata.rs
nin.co.rs
nonstopshop.rs
mojauto.rs
plusonline.rs
sport.blic.rs
superodmor.rs
zena.blic.rs

Tschechien

Printmedien		*Auflage 2012
ABC	Jugendmagazin	40 710
Aha!	Boulevardzeitung	81 111
Aha! TV	TV-Programmbeilage	98 585
Aha! Krizovky	Kreuzworträtselheft	40 047
Auto Tip	Automagazin	23 695
Blesk	Boulevardzeitung	305 272
Blesk Hobby	Heimwerker-Magazin	36 245
Blesk Krizovky	Kreuzworträtselheft	54 347
Blesk Magazin TV	TV-Programmbeilage	417 161
Blesk pro zeny	Frauenzeitschrift	182 327
Blesk Vase recepty	Kochzeitschrift	132 194
Blesk Zdravi	Gesundheitsmagazin	26 897
GEO	Reportagemagazin	2 082
Nedelni Aha!	Sonntagszeitung	73 871
Nedelni Blesk	Sonntagszeitung	186 618
Nedelni Sport	Sonntagssportzeitung	31 107
Reflex	General-Interest-Magazin	56 428
Sport	Sportzeitung	45 214
Sport GOOOL	Sportzeitung	13 460
Sport Magazin	Sportwochenzeitschrift	52 306
Svet Motoru	Automagazin	34 720

* Quelle: ABC CR

Websites

abicko.cz
ahaonline.cz
auto.cz
autofun.cz
blesk.cz
bleskhobby.cz
bleskpromuze.cz
bleskprozeny.cz
fotbalnaplno.cz
geo-magazin.cz
isport.cz
reflex.cz
ringierprint.cz

eCommerce

bleskmobil.cz
italiedoskrine.cz
ivstuppenky.cz
nahrady.cz
sleviste.cz

Sozial und kulturell engagiert

Bereits in den frühen 1950er-Jahren entwarf Werner Meier, Chefredaktor der Schweizer Illustrierten, den Vorläufer des späteren Ringier Code of Conduct. Damit etablierte Ringier als eines der ersten Medienhäuser in der Schweiz einen Verhaltenskodex. Auch heute ist dieser die Grundlage für das verantwortungsvolle Handeln aller Mitarbeiter des Hauses.

Als Medienunternehmen ist sich Ringier der eigenen Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst. **Mit verschiedenen Stiftungen, Initiativen und Beiträgen engagiert sich Ringier für sein soziales und kulturelles Umfeld.** Das Unternehmen bemüht sich zudem, die eigenen Umweltbelastungen kontinuierlich zu reduzieren. Ringier optimiert die Transportketten und setzt - wenn möglich - bei Anlieferung und Distribution die sinnvollste und umweltschonendste Transportmöglichkeit ein.

Ringier reduziert den Papierverbrauch in den Bereichen Redaktion und Administration und hat dazu das Projekt «Paperless Administration» lanciert. Neben konkreten Massnahmen geht es um die Sensibilisierung der Mitarbeiter, aktiv Papier einzusparen. So werden beispielsweise Lohnabrechnungen an den Standorten Zürich (vollständig) und Adligenswil (mehrheitlich) elektronisch anstatt auf Papier verschickt.

Am Hauptsitz in Zürich nutzt Ringier Seewasser für Heizung und Kühlung und setzt im Stromverbrauch nachhaltig auf Ökostrom. Durch die Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW fördert Ringier die Steigerung der Energieeffizienz und die Senkung der CO₂-Emissionen. Einen wichtigen Einfluss auf Ringiers Umweltbilanz haben die Druckereien. Neben Swisprinters nimmt auch Ringier Print Adligenswil als erste Zeitungsdruckerei der Schweiz am Myclimate-Programm teil. Dieses ermöglicht den Kunden,

CO₂ zu kompensieren. Myclimate unterstützt Klimaschutzprojekte, die erneuerbare Energien oder Energieeffizienz fördern.

Ringier fördert gezielt Projekte und Initiativen in Bereichen, in denen das Unternehmen über Expertise verfügt. **Die Hans Ringier Stiftung bündelt Aktivitäten, welche die Förderung journalistischen Nachwuchses und die Qualität im Journalismus in den Mittelpunkt stellen.** Die Ringier Journalistenschule, die Teil der Stiftung ist, bildet seit 1974 angehende Medienschaffende in sämtlichen journalistischen Disziplinen aus. Im August 2013 beginnen erneut 16 Jungtalente mit der zweijährigen, praxisnahen Ausbildung. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Medienvielfalt und -freiheit ist für Ringier grundlegend. Das Unternehmen engagiert sich in einer Reihe nationaler und internationaler Branchenverbände und hat sich auch 2012 aktiv für verbesserte Wettbewerbsbedingungen (Copyright/Schutz auf journalistische Inhalte, Regelung Online-Angebot der öffentlich-rechtlichen Medienanbieter, Unterstützung der Medienvielfalt durch indirekte Presseförderung etc.) eingesetzt.

Verleger Michael Ringier ist seit 2011 Mitglied im Patronatskomitee der Organisation Reporter ohne Grenzen in der Schweiz. Die Organisation beobachtet und dokumentiert die Situation der Medienfreiheit in über 160 Ländern und leistet darüber hinaus internationale Unterstützung, wenn Journalisten bedroht, verfolgt oder inhaftiert werden.



Wie kann Armut in Vietnam nachhaltig überwunden werden? Diese Frage stellte sich Thomas Trüb vor zehn Jahren, als er die Dariu Foundation gründete. Ringier unterstützte die Stiftung auch im Jubiläumsjahr 2012 mit umfangreichen Tätigkeiten. **Durch die Vergabe von Mikrokrediten erhalten mittellose Personen die Möglichkeit, ein eigenes kleines Unternehmen aufzubauen.** Deren Kinder werden mit Schulstipendien, einer mobilen Schule und dem Bau von eigenen Kindergärten unterstützt. Mittlerweile können damit rund 60 000 von Armut betroffene Personen erreicht werden. In einer feierlichen Zeremonie konnte Thomas Trüb am 28. November 2012 den Check für den Bau eines weiteren Kindergartens an die lokalen Behörden überreichen. Das Jubiläum war gleichzeitig der Anlass für einen grossen Schritt in die Zukunft. **Im Jahr 2013 werden - mit Unterstützung von Ringier - die Grundlagen für den Aufbau der Tätigkeiten in Myanmar erarbeitet.**



Ringier Schweiz und Deutschland

Ringier AG, Zofingen	100 %
Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil	100 %
Ringier Print Holding AG, Zofingen	100 %
Geschenkidee.ch GmbH, Opfikon	100 %
Ringier Digital AG, Flamatt	100 %
Ringier Publishing GmbH, Berlin	100 %
Juno Kunstverlag GmbH, Berlin	100 %
Ringier France SA, Paris	100 %
Prevision AG, Luzern	85 %
JRP Ringier Kunstverlag AG, Zürich	80 %
Swissprinters Holding AG, Zofingen	70 %
Energy Schweiz Holding AG, Zürich	65 %
Ringier Studios AG, Zofingen	65 %
Goodshine AG, Zürich (Dein Deal)	61.5 %
Ringier Africa AG, Zofingen	51 %
Ringier Axel Springer Media AG, Zürich	50 %
ER Publishing SA, Lausanne (Le Temps)	50 %
cash zweiplus ag, Zürich	50 %
jobs.ch ag, Zürich	50 %
Geschenkidee D&A GmbH, Berlin	50 %
Qualipet Digital AG, Dietlikon	50 %
Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, Zug	50 %
The Classical Company, Zürich	50 %
Ticketcorner AG, Rümlang	50 %
Scout24 Schweiz Holding AG, Flamatt	49.9 %
Good News Productions AG, Opfikon	48 %
Starclick Entertainment AG, Zürich	48 %
2R Media SA, Locarno (il caffè)	45 %
Sat.1 (Schweiz) AG, Küsnacht	40 %
Pool Position Switzerland AG, Zug	40 %
SMD Schweizer Medien-datenbank AG, Zürich	33 %
Schober Direct Media AG, Bachenbülach	20 %

Stand 31. Dezember 2012

Ringier Asien Pazifik / Neue Märkte

Ringier Pacific Ltd., Hongkong	100 %
Ringier China Co. Ltd., Shanghai	100 %
Asia Inflight Ltd., Hongkong	100 %
Ringier Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City	90 %
Ringier Application Production Ltd., Ho Chi Minh City	65 %
Get Sold Corporation, Manila	50 %
Ringier Ghana Ltd., Accra	45.9 %
Ringier Kenya Ltd., Nairobi	40.8 %
Ringier Media Nigeria Ltd., Lagos	35.7 %

Ringier Osteuropa

Ringier Kiadó Kft., Budapest	100 %
Népszabadság Zrt., Budapest	70.8 %
MédiaLOG Logisztikai Zrt., Budapest	60 %
S.C. Ringier Romania s.r.l., Bukarest	100 %
S.C. Ringier Print s.r.l., Bukarest	100 %
Ringier Magazines s.r.l. (Edipresse), Bukarest	100 %
ejobs Group S.A., Bukarest	70 %
S.C. Editura Bauer s.r.l., Bukarest	50 %
Ringier Axel Springer CZ a.s., Prag	50 %
Ringier Axel Springer Print CZ a.s., Prag	50 %
Ringier Axel Springer Slovakia a.s., Bratislava	50 %
Azet.sk a.s., Žilina	35 %
Ringier Axel Springer d.o.o., Belgrad	50 %
APM Print d.o.o., Belgrad	50 %
NIN d.o.o., Belgrad	50 %
Ringier Axel Springer Polska Sp z o.o., Warschau	50 %
Grupa Onet.pl S.A., Krakau	37.5 %



Schweiz

Ringier AG

Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 259 61 11
Telefax +41 44 259 43 79
info@ringier.ch
www.ringier.com

Ringier SA

Pont Bessières 3
Postfach 7289
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 21 331 70 00
Telefax +41 21 331 70 01
info@ringier.ch
www.ringier.com

Bolero, Ringier AG

Giesshübelstrasse 62i
CH-8045 Zürich
Telefon +41 44 454 82 82
Telefax +41 44 454 82 72
service@boleromagazin.ch
www.boleromagazin.ch

Ringier Print Adligenswil AG

Ebikonstrasse 75
CH-6043 Adligenswil
Postfach 3739
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 375 11 11
Telefax +41 41 375 16 55
info.rpa@ringier.ch
www.ringierprint.ch

SWP Holding AG

Brühlstrasse 5
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 58 787 30 00
Telefax +41 58 787 30 01
ringierprint@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Swissprinters AG

Brühlstrasse 5
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 58 787 30 00
Telefax +41 58 787 30 01
info@swissprinters.ch
www.swissprinters.ch

Ringier Axel Springer Media AG

Dufourstrasse 43
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 267 29 29
office.ras@ringieraxelspringer.com
www.ringieraxelspringer.com

Ringier Digital AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 21 70
Telefax +41 31 744 21 55
info@ringierdigital.ch
www.ringierdigital.ch

Scout24 Schweiz AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 21 21
Telefax +41 31 744 21 22
info@scout24.ch
www.scout24.ch

Xmedia AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
Telefon +41 31 744 11 11
Telefax +41 31 744 11 10
info@xmedia.ch
www.xmedia.ch

Omnimedia AG

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
info@ontrac.ch
Telefon +41 31 744 21 77
info@omnimedia.ch
www.ontrac.ch
www.omnimedia.ch

jobs.ch ag

Carmenstrasse 28
CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 254 69 00
info@jobs.ch
www.jobs.ch

Jobup SA

Rue des Alpes 15
CH-1201 Genève
Telefon +41 22 707 14 00
info@jobupsa.ch
www.jobup.ch

Anibis GmbH

Industriestrasse 44
CH-3175 Flamatt
info@anibis.ch
www.anibis.ch

Géomatic Ingénierie SA

Chemin des Croisettes 26
CH-1066 Epalinges
Telefon +41 21 651 30 00
info@swissgeo.ch
www.geomatic.ch

cash zweiplus ag

Bändliweg 20
CH-8048 Zürich
Telefon +41 44 436 77 77
contact@cash.ch
www.cash.ch

Previon AG

Pilatusstrasse 35
CH-6003 Luzern
Telefon +41 58 680 28 28
info@previon.ch
www.previon.ch

Geschenkidee.ch GmbH

Europastrasse 19
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 874 10 00
Telefax +41 44 874 10 01
info@geschenkidee.ch
www.geschenkidee.ch

Qualipet Digital AG

Industriestrasse 34
CH-8305 Dietlikon
Telefon +41 44 835 77 77
www.qualipet.ch

DeinDeal

Goodshine AG
Okenstrasse 4-6
CH-8037 Zürich
Telefon +41 44 533 11 50
support@deindeal.ch
www.deindeal.ch

Energy Schweiz AG/ Energy Media AG

Kreuzstrasse 26
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 250 90 90
Telefax +41 44 250 90 04
www.energy.ch

Energy Zürich AG

Kreuzstrasse 26
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 250 90 00
Telefax +41 44 250 90 01
redaktion@energyzuri.ch
www.energy.ch

Energy Basel AG

Münchensteinerstrasse 43
CH-4052 Basel
Telefon +41 61 366 60 00
Telefax +41 61 366 60 10
redaktion@energybasel.ch
www.energy.ch

Energy Bern AG

Dammweg 3
CH-3013 Bern
Telefon +41 31 340 50 50
Telefax +41 31 340 50 55
redaktion@energybern.ch
www.energy.ch

Good News Productions AG

Thurgauerstrasse 105
CH-8152 Glattpark (Opfikon)
Telefon +41 44 809 66 66
Telefax +41 44 809 66 00
info@goodnews.ch
www.goodnews.ch

Ticketcorner AG

Riedmatt-Center
CH-8153 Rümlang
Telefon +41 44 818 31 11
Telefax +41 44 818 31 10
info@ticketcorner.ch
www.ticketcorner.ch

Pool Position Switzerland AG

Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 259 61 82
Telefax +41 44 259 69 08
www.pool-position.ch

InfrontRingier Sports & Entertainment Switzerland AG

Grafenauweg 2
CH-6304 Zug
Telefon +41 58 733 31 31
Telefax +41 58 733 31 32
info@infrontringier.ch
www.infrontringier.ch

The Classical Company AG

Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 259 67 50
michael.voss@ringier.ch
www.classicalcompany.ch

JRP|RINGIER Kunstverlag AG

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich
Telefon +41 43 311 27 50
Telefax +41 43 311 27 51
info@jrp-ringier.com
www.jrp-ringier.com

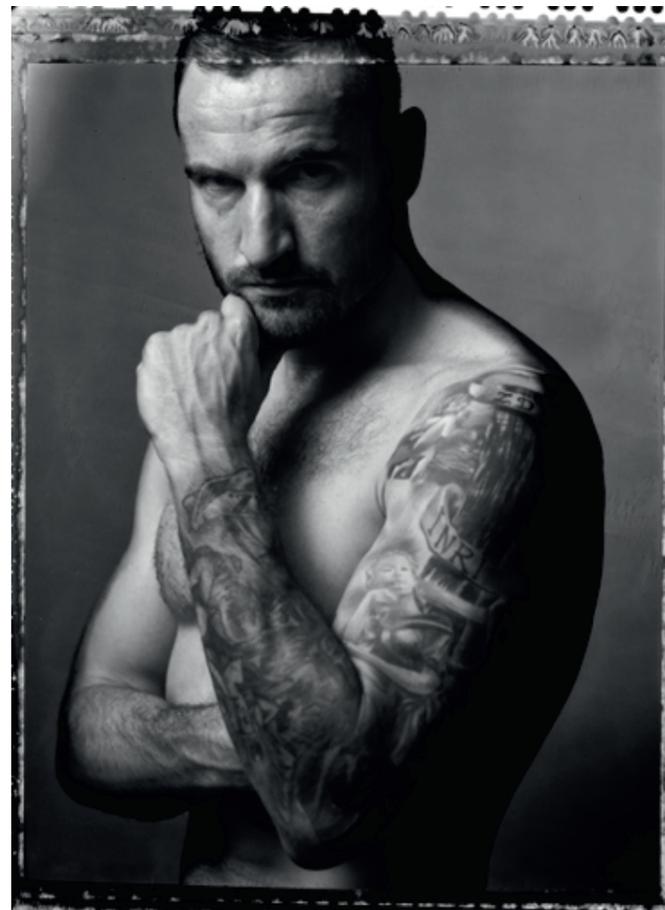
Deutschland

Ringier Publishing GmbH

Friedrichstrasse 140
DE-10117 Berlin
Telefon +49 30 981 941 100
Telefax +49 30 981 941 199
info@cicero.de
www.cicero.de

Juno Kunstverlag GmbH

Friedrichstrasse 140
DE-10117 Berlin
Telefon +49 30 981 941 260
Telefax +49 30 981 941 270
verlag@monopol-magazin.de
www.monopol-magazin.de



Ungarn

Ringier Kiadó Kft.

Futó utca 35-37
HU-1141 Budapest
Telefon +36 1 460 2500
Telefax +36 1 460 2501
kiado@ringier.hu
www.ringier.hu

Ringier Print Budapest

Campona utca 1
Harbor Park, A3A Building
HU-1225 Budapest
Telefon +36 1 207 8130
Telefax +36 1 207 8169
ringierprint@ringier.hu
www.ringier.hu

Népszabadság Zrt.

Head Office:
Bécsi utca 122-124
HU-1034 Budapest
Premises:
Futó utca 35-37
HU-1141 Budapest
Telefon +36 1 460 2740
Telefax +36 1 460 2501
www.nepszabadsagzrt.hu

MédiaLOG Zrt.

Campona utca 1
Harbor Park «K» Building,
Ground Floor
HU-1225 Budapest
Telefon +36 1 501 8755
Telefax +36 1 501 8100
info@media-log.hu
www.medialogfiege.eu

Rumänien

Ringier Romania s.r.l.

Novo Parc
6, Dimitrie Pompeiu Blv.
District 2
RO-020337 Bucuresti
Telefon +40 21 20 30 800
Telefax +40 21 20 30 801
info@ringier.ro
www.ringier.ro

Ringier Print s.r.l.

Chitila Logistic Park
Rudeni Street
RO-077045 Chitila
Telefon +40 21 20 30 800
Telefax +40 21 20 30 801
info@ringierprint.ro
www.ringier.ro

Polen

Ringier Axel Springer Polska z.o.o.

Ul. Domaniewska 52
PL-02-672 Warszawa
Telefon +48 22 232 00 00
www.ringieraxelspringer.pl

Slowakei

Ringier Axel Springer Slovakia a.s.

Prievozska 14
SK-821 09 Bratislava
Telefon +421 2 582 27 111
Telefax +421 2 582 27 450
www.ringieraxelspringer.sk

Tschechien

Ringier Axel Springer CZ a.s.

Komunardů 1584/42
CZ-170 00 Praha 7
Telefon +420 225 977 475
www.ringieraxelspringer.cz

Ringier Axel Springer Print CZ a.s.

Plant Praha
Cernokostelecká 613/145
CZ-100 00 Praha 10
Telefon +420 225 283 111
www.ringierprint.cz

Ringier Axel Springer Print CZ a.s.

Plant Ostrava
Na Rovince 876
CZ-720 00 Ostrava-Hrabová
Telefon +420 596 668 111
www.ringierprint.cz

Serbien

Ringier Axel Springer d.o.o.

Žorža Klemansoa 19
RS-11000 Beograd
Telefon +381 11 333 4 701
Telefax +381 11 333 4 703
www.ringieraxelspringer.rs

APM Print d.o.o.

Milutina Milankovića 29
RS-11070 Novi Beograd
Telefon +381 11 713 0 438
Telefax +381 11 713 0 439
www.apmprint.rs

Trans Press d.o.o.

Milutina Milankovića 29
RS-11070 Novi Beograd
Telefon +381 11 333 4 701
Telefax +381 11 337 6 996
office@transpress.rs
www.transpress.rs

IP Euroblic Press d.o.o.

Miše Stupara 3
BA-78000 Banja Luka
Telefon +387 51 257 980
Telefax +387 51 257 075
office@euroblic.com

Asien

Ringier China

Room 303-305
Shuo Dong International Tower
Building 5 Guangqu Jiayuan
Dongcheng District
Beijing, China, 100022
Telefon +8610 5637 2388
services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Ringier China

15th Floor, Ying Shi Building,
180 Tianjin Road,
Shanghai, China, 200001
Telefon +8621 6039 8288
services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Ringier Pacific Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street
Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2369 8788
services@ringierasia.com
www.ringier.cn

Asia Inflight Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street
Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2524 1520
info@asiainflight.com
www.ringier.cn

Ringier Trade Media Ltd

9F, Cheong Sun Tower
118 Wing Lok Street
Sheung Wan
Hong Kong, China
Telefon +852 2369 8788
www.industrysourcing.com

Ringier Trade Media Ltd

Shanghai Representative Office
Room 1001, Tower 3
Donghai Plaza
No. 1486 West Nanjing Road
Shanghai, China, 200040
Telefon +8621 6289 5533
www.industrysourcing.com

Ringier Trade Media Ltd

Unit 2, 9/F.
200 Zhongming Road
Taichung, Taiwan
Telefon +8864 2329 7318
www.industrysourcing.com

Shenzhen Ringier Trade Advertising Ltd

Room 201-08, 2F, Wing B
Haisong Building
Tai Ran 9 Road, Futian District
Shenzhen, China, 518040
Telefon +86 755 8835 0829
www.industrysourcing.com

Ringier Vietnam Co. Ltd.

Head office
111B Ly Chinh Thang
Ward 7, District 3
Ho Chi Minh City, Vietnam
Telefon +84 8 3526 8154
info@ringier.com.vn
www.ringier.com.vn

Nhat Viet Group Co. Ltd.

157 Vo Thi Sau Street
Ward 6, District 3
Ho Chi Minh City, Vietnam
Telefon +84 8 3820 2334
info@nhatvietgroup.com.vn
www.nhatvietgroup.com.vn

Get Sold Corporation

8/F Robinsons Cybergate
Tower 3, Pioneer St.
Mandaluyong City
Philippines 1550
Telefon + 63 2 451 8888 local 1126
info@myproperty.ph
www.getsold.ph

Afrika

Ringier Kenya Ltd.

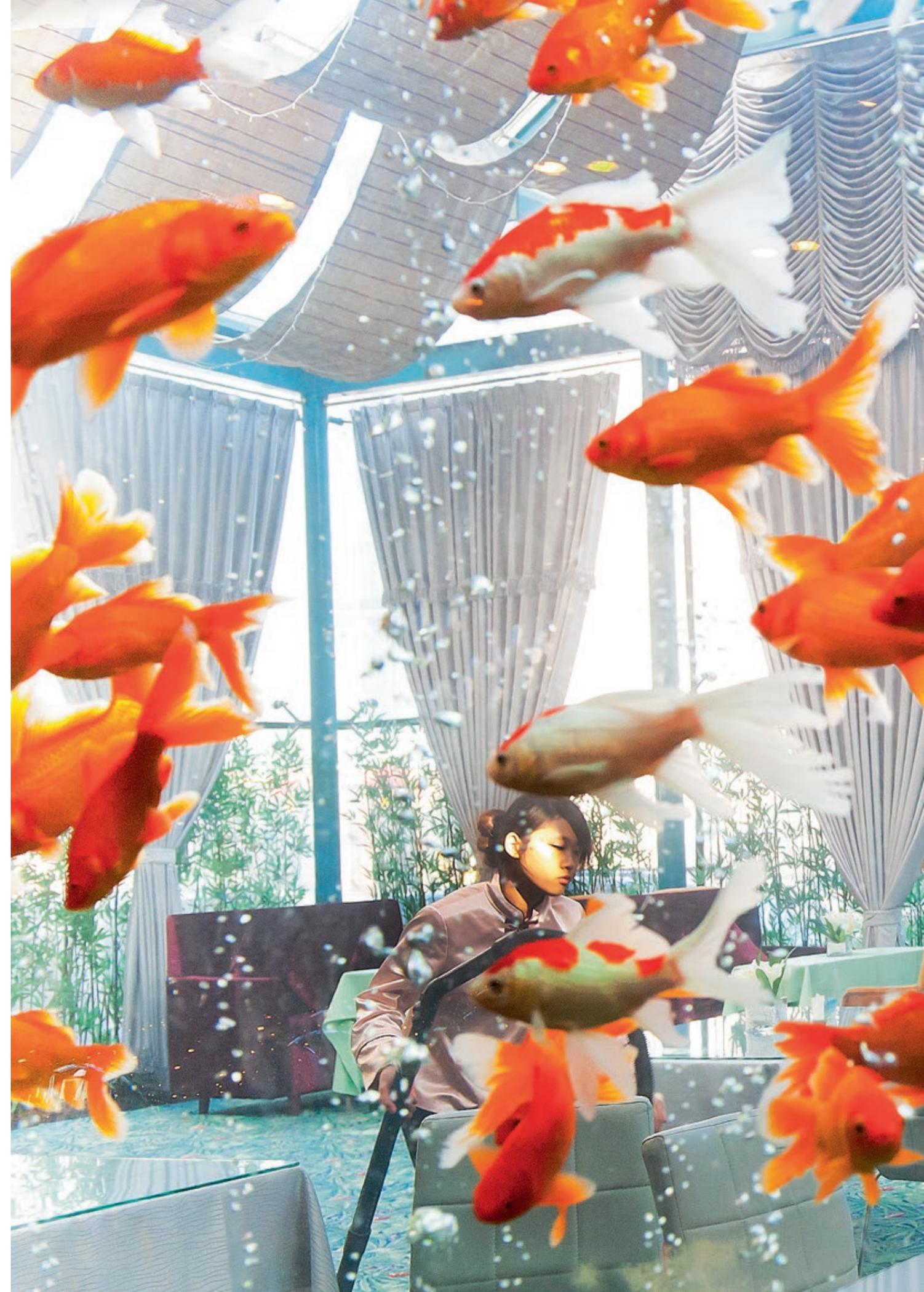
P.O. Box 40034
Saachi Plaza, block A, office suite A8
00100 Nairobi, Kenya
Telefon +254 020 8022588
info@ringier.co.ke
www.ringier.co.ke

Ringier Ghana Ltd.

P.O. Box
AC 8 Arts centre
Accra, Ghana
Telefon +233 302 960 494
info@ringier.com.gh
www.ringier.com.gh

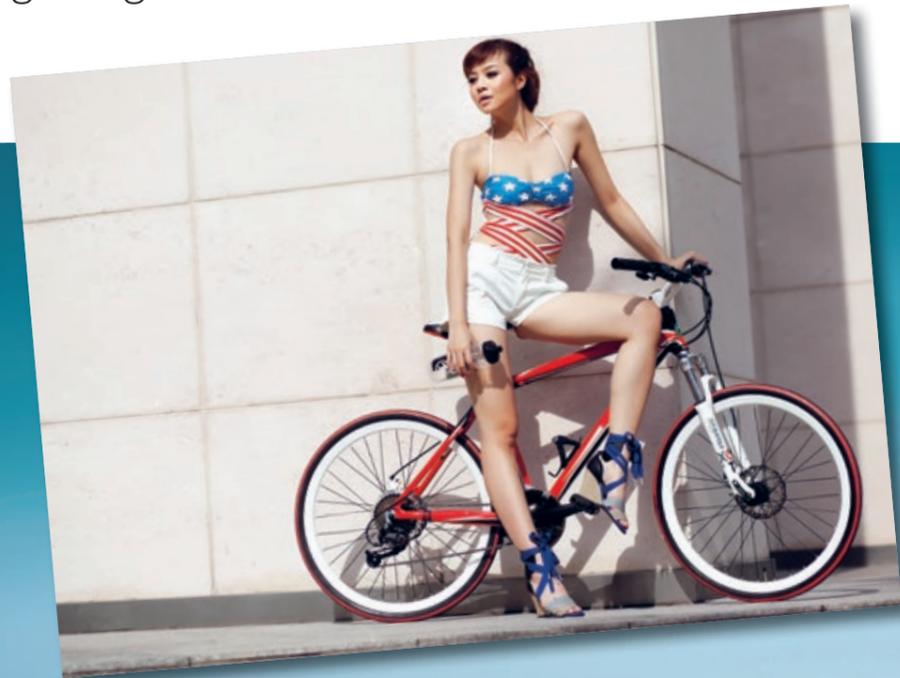
Ringier Media Nigeria Ltd.

3 Iweanya Ugbogoh Street
Lekki Phase 1
Lagos, Nigeria
Telefon +234 1 2951053
info@ringier.com.ng
www.ringier.com.ng



Bilder im Kopf

Was spricht uns an? Die klassische Schönheit am Traumbeach? Oder der Künstler Hans Erni, der eine Welt ohne Radio und Fernsehen, ohne Smartphone und Internet erlebt hatte und trotzdem «dabei» ist? Ist es das Bild zum Thema Zwischenwelt: Eine Maske ohne Maske? Oder eher das Girl mit dem Rennrad? Die besten Bilder sind sowieso jene, die in unserem Kopf entstehen und uns zu unseren ganz eigenen Geschichten animieren.

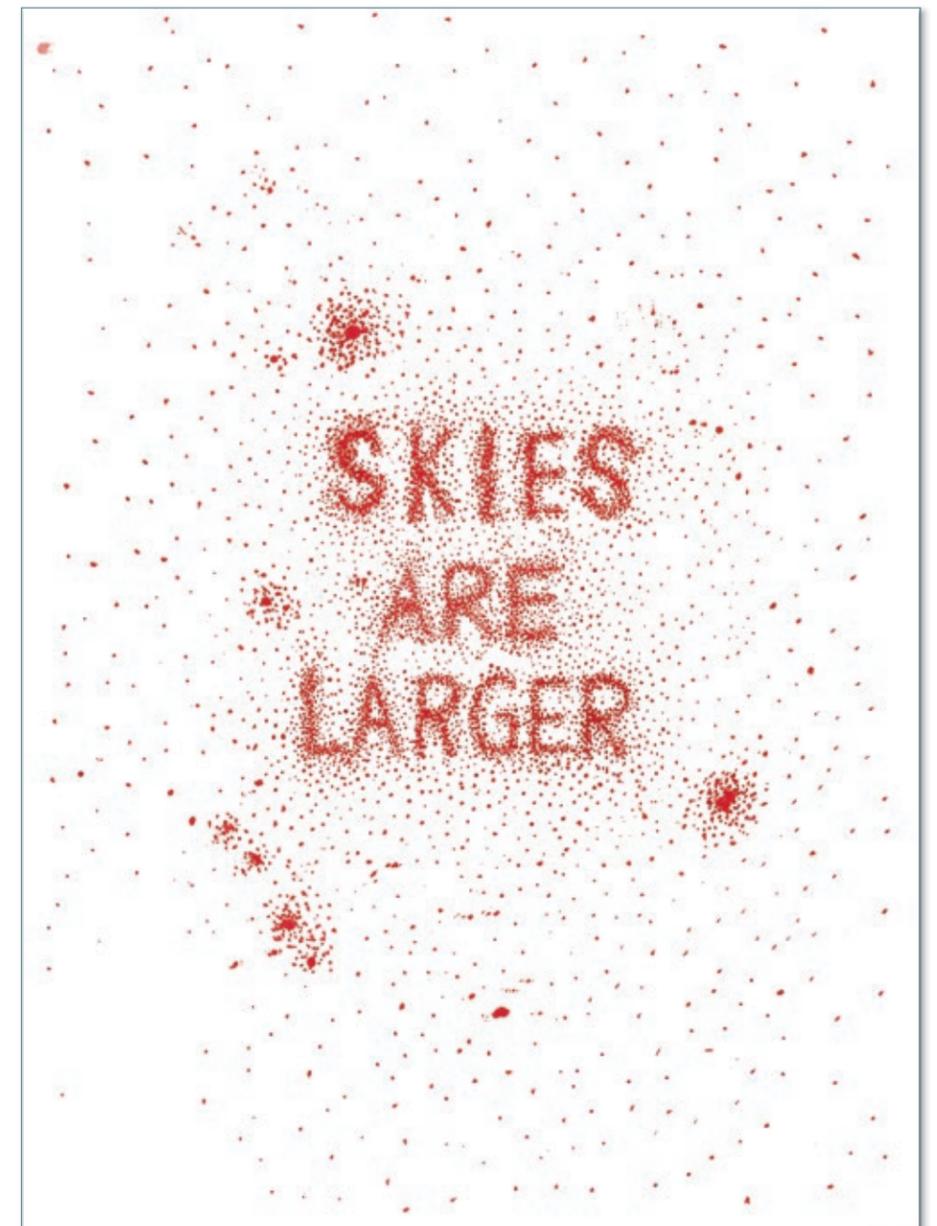




Philippe Parreno



Der Künstler wurde 1964 in Oran, Algerien geboren und lebt zurzeit in Paris, Frankreich. Er studiert von 1981 bis 1983 Mathematik und von 1983 bis 1988 an der Kunsthochschule in Grenoble. Er bildete sich zudem 1989 an der Kunsthochschule Paris in den bildenden Künsten weiter. Philippe Parreno hatte grössere Ausstellungen in der Garage Moskau, in der Fondation Beyeler, in der Kunsthalle Zürich, der Serpentine Gallery in London, im Irish Museum of Contemporary Art, Dublin, im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, dem Museum of Modern Art in San Francisco und im Kunstverein München. Seine Werke findet man in den Sammlungen des Museum of Modern Art New York (MoMA), im Walker Art Center (USA), im Centre Georges Pompidou (France), im Paris Museum of Modern Art (France), aber auch im Guggenheim Museum New York (USA), dem Museum of Modern Art in San Francisco und dem Museum of the 21st Century (Japan).

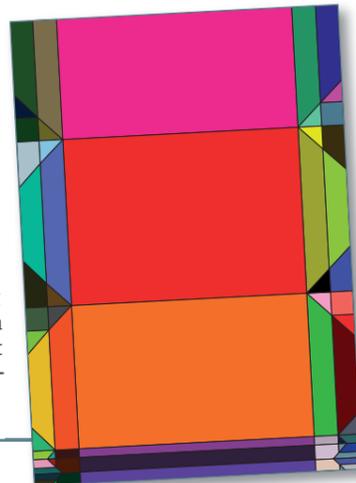


Packender Parreno

Philippe Parreno macht Filme, Skulpturen, Zeichnungen, Objekte, Fotografien, Puppen, Installationen, er schreibt Texte, evoziert Geschichten, er denkt, entwickelt Roboter, initiiert Spiele, Situationen, Werke auch anderer Künstler, er entwickelt Ausstellungen und Ausstellungsformate und vieles mehr.

Philippe Parreno ist als Künstler - und auch dieser Begriff ist zu abgeschlossen für seine Person - in alle erdenklichen Formen und Formaten der gestalteten, kulturalisierten Welt involviert und befragt die Erscheinungsformen, Spielregeln, Grenzziehungen und Funktionsweisen des Kulturellen und seine Materialisierungen. **Das Fluide, die Form, die sich auflöst, das andere Gesicht der bekannten Person, Monster, Geister, Gegenbewegungen und Verwandlungen spielen in seinen Werken eine zentrale Rolle.**

Etwas ist das Eine und wird zu etwas Anderem. Sein Projekt für diesen Geschäftsbericht mutierte ebenfalls in seiner Form von Beginn zum nun vorhandenen Einschlagpapier, das sich bereits in den Händen der Leser befindet, wenn man an diesem Text angelangt ist. Künstlerische Gestaltung wird spielerisch, aber auch kritisch, zur Verpackung. Ist sie Beiwerk oder Beginn einer anderen Beziehung?



Philippe Parreno hat ein Poster gedruckt, das zugleich die Verpackung des eigentlichen Jahresberichts darstellt wie ein Angebot zum weiteren Gebrauch dieses Umschlags - denn die Veröffentlichung dieses Berichts ist nicht «Pflicht», sondern getragen von einer Ethik der Information. **Ein aufwendiger Druck, ein komplexes Muster, das die Faltungen zur Umwicklung des Jahresberichts in die**

Komposition integriert - so, wie man es von Kunst erwarten kann, so wie Kunst ist, 59 Farben und Gold, ein kompliziertes Druckverfahren, ein Verpackungspapier, das einen innehalten lässt, das die Frage stellt, ob man es bedenkenlos aufreisst, vielleicht wiederverwendet, seinen Gebrauch wandelt: Aufhängen gerahmt als Kunstwerk oder es als Verpackung eines besonderen Geschenks weiterverwenden, wegwerfen, behalten, glattstreichen oder zerknüllen? Gibt die Gestaltung des Posters, seine Knickstellen, sein Format und Form die eines anderen Geschenks vor, das Sie an jemanden geben wollen oder lässt es sich anders wenden?

Philippe Parreno bittet darum, dass, was immer Sie mit diesem Poster tun, davon ein Foto, einen Schnappschuss, eine Notiz zurücksenden: «We should kindly ask people to take pictures of these forms of use. It could be a beautiful book or a web site, a set of colors on a surface wrapping objects, becoming volumes. Love Philippe Parreno.»

BEATRIX RUF
Kuratorin Ringier Sammlung

Gefälligst kein gefälliger Jahresbericht!

Jahresberichte von Unternehmen sind das unnötig Nötigste: Sie berichten über die Vergangenheit, während dem die Menschen im Betrieb die Gegenwart gestalten und die Zukunft vorbereiten; sie bestehen meistens aus vielen Zahlen, deren Lektüre nur Analysten und vermutlich einigen Wirt-

schaftsjournalisten Freude macht; und drittens kommen sie - insbesondere für ein Medienunternehmen, das den Redaktionsschluss verinnerlicht hat - mit einer unmöglich langen Verzögerung raus und verschwinden meist schnellstens im Archiv.

Dass Jahresberichte aber auch Spass machen können, lesenswert sind, anregend wirken trotz ihres Verfallsdatums, das beweist der Jahresbericht von Ringier Jahr für Jahr. Nach einer einfachen Idee des kunstaffinen Verlegers Michael Ringier gestalten seit 16 Jahren die unterschiedlichsten Künstler den

Rapport zum verflossenen Geschäftsjahr. Sie geniessen dabei komplette künstlerische Freiheit - und treffen dabei öfter nicht den Geschmack von jedermann. Das jedenfalls soll der Jahresbericht von Ringier gar nicht sein: gefällig. Und trotzdem: Wenn wir die dadurch entstandene «Sammlung

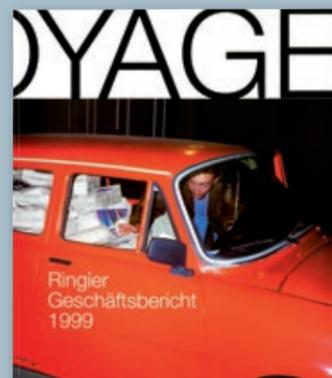
Ringier AG» auf diesen Seiten anschauen, dann kann der Esprit und die Breite der entstandenen Werke dem Betrachter durchaus gefallen.



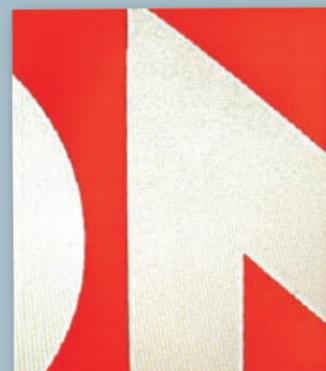
Clegg & Guttman, USA, 1997



Sylvie Fleury, Schweiz, 1998



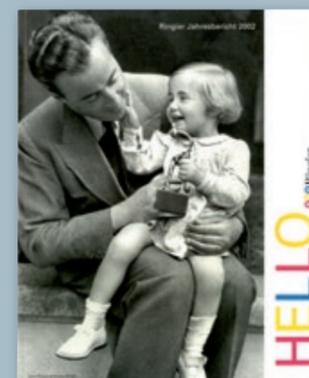
Christian P. Müller, USA/Schweiz, 1999



Harald F. Müller, Deutschland, 2000



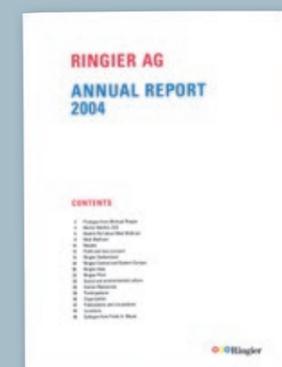
Liam Gillick, UK/USA, 2001



Aleksandra Mir, USA, 2002



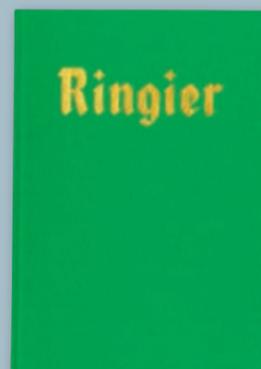
Christopher Williams, USA, 2003



Matt Mullican, USA, 2004



Richard Prince, USA, 2005



Richard Phillips, USA, 2006



Fischli & Weiss, Schweiz, 2007



Josh Smith, USA, 2008



John Baldessari, USA, 2009



Kerstin Brätsch und Adele Röder, Deutschland/USA 2010



Maurizio Cattelan, Italien/USA, 2011

Man ist Mensch, wenn man mit Menschen ist

Der Salon floriert. Zum Beispiel in Berlin. Sei es privat, in herrschaftlichen Wohnungen aus wilhelminischer Zeit, sei es in Buchhandlungen, sei es im Foyer von Theatern. Die Bürger eilen in Scharen herbei, um zu diskutieren: mit Philosophen, Literaten, Künstlern, Zeitzeugen, Akademikern, Politikern. Wer etwas zu sagen hat, findet in der deutschen Hauptstadt Podium und Publikum.

Schon einmal war es so, im späten Kaiserreich. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Salon zum Ort bürgerlicher Emanzipation - Ort von Esprit und Causerie.

Noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in den Blütejahren der ersten deutschen Demokratie, der Weimarer Republik, bot der Salon - bis die Nazis kamen - den Freiraum zur Debatte über die Zeitläufte. Und tagsüber, wenn der Salon ruhte, lief der Diskurs weiter in Wein- und Kaffeehäusern und in den Zeitungsredaktionen.

Alles Geschichte?

Das 21. Jahrhundert brach an mit dem Internet. Was wir erfahren, was wir sagen, was wir denken: In Facebook und Google und Twitter und Wikipedia findet es seinen Niederschlag.

Ja, das Internet ist das Niederschlagsgebiet alles neuen Wissens. Die sekundlich anschwellende Menge des elektronisch vermittelten Menschheitsgedächtnisses ist nur noch in Terabytes zu bemessen - die Grössenordnung, die den jetzt gerade aktuellen Wissensstand benennen kann. Und der ist ohnehin jetzt schon überholt. Und jetzt gerade erneut. Das Einspeisen, Einordnen und Einmotten im Netz vollzieht sich im Tempo des Lidschlags.

Dennoch sind Berlins Salons gesucht und begehrt, wie wohl auch in anderen Kulturmetropolen. Es herrscht ganz offensichtlich der Drang des Bürgers nach Begegnung und Besprechung mit anderen Bürgern - in intellektueller, in geistvoller Absicht. Man will reden miteinander; denken

miteinander; und man will dabei zusammensitzen; auch zu einem Glas Wein will man greifen können beim Diskutieren und Zuhören; man will sich in die Augen schauen; man will die Körpersprache des Gegenübers erleben und geniessen.

Man ist Mensch, wenn man mit Menschen ist.

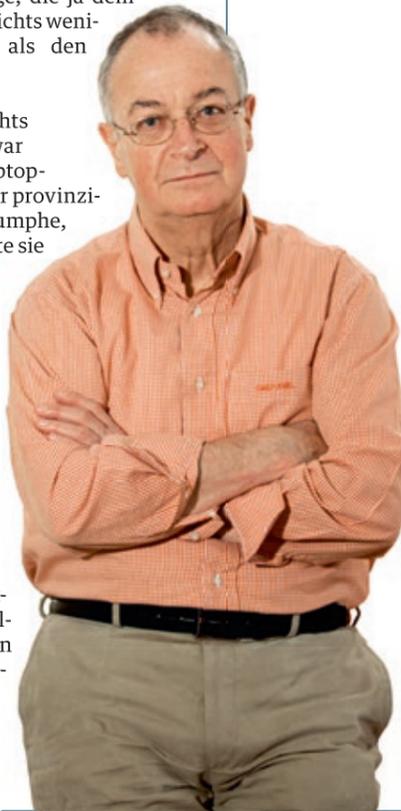
Aber auch die Virtualität ist Realität. Unablässig schwatzen wir doch schwärmend davon, dass die Netzwirklichkeit eine neue Wirklichkeit schaffe, die sich schliesslich als unser aller wirkliche Wirklichkeit erweisen werde!

In Deutschland haben Netz-Nerds diese Wandlung bereits gewagt: Aus dem virtuellen Raum heraus gründeten sie die Piratenpartei, eine Partei, die den Anspruch, die herkömmliche Politik zu entern, bereits im Namen führt. Und im Logo: Die «Piraten» setzten flott ihre Segel unter der Totenkopf-Flagge, die ja dem Feind seit je nichts weniger androht als den Untergang.

Daraus ist nichts geworden. Zwar feierte die Laptop-Partei ein paar provinzielle Wahl-Triumphe, doch versackte sie inzwischen wieder fast völlig im Netz.

Ihr Versprechen allerdings war gewaltig: Sie wollten Transparenz schaffen, hundertprozentiges Sichtbarmachen aller Regungen in der Demokratie. **Ein Totalitarismus von geissen-**

Frank A. Meyer, Journalist, lebt in Berlin.



der, von blendender Helligkeit - bis in den hintersten politischen Winkel hinein.

Die Partei schaffte nicht einmal den Überblick über sich selbst. Sie zerstritt sich in Shitstorms, Twitter-Intrigen und Facebook-Verunglimpfungen. Der entgeisterten Öffentlichkeit bot sich ein Bild zu meist junger Menschen, die nicht zusammenfanden, weil sie kaum je physisch teilgenommen hatten an der realen Politik, so wie sie immer schon war.

Auch die Abschaffung von Herrschaftswissen durch Transparenz misslang. Denn was ist Transparenz? Ist es der Klick auf ein Dialogfeld des Bildschirms? Der Blick in die Google-Welt? **Transparent machen heisst sichtbar machen. Sichtbar aber bedeutet begreifbar, zum Greifen, also intellektuell-sinnlich erfahrbar.**

Das aber zwingt zum Zusammenfügen und Ergänzen von Wissenspartikeln, wie sie das Netz liefert; es zwingt zum Einbetten von partiellem Wissen in den grossen menschlichen Erfahrungsschatz; und es zwingt zur Konfrontation von allem Wissen mit ethischen und moralischen Grundwerten.

Das wäre dann Bildung zu nennen.

Doch wo und wie bildet sich Bildung? Das Netz liefert dazu nur den kruden Werkstoff. Die Denkhändler aber schreiben Bücher, halten Vorträge, diskutieren in Salons. Vor allem gestalten sie Zeitungen, Zeitschriften und Magazine. Auf Papier wird vorgedacht, nachgedacht und weitergedacht, wird debattiert und ausprobiert, wird erwogen und abgewogen, oft umständlich, bisweilen auch vollendet elegant.

Die Zeitung und die Zeitschrift sind der gedruckte Salon unserer demokratischen Gesellschaft. Journalisten sind in diesem Salon Gastgeber und Gedankengeber, manchmal brillante Causeure, gerne auch geistvolle Gaukler. Sie erzählen die sinnfälligen und hintersinnigen und immer

wieder lehrreichen Märchen des Alltags. Mit ihrem altmodischen Medium garantieren sie das Denkgeflecht, das unsere freie Gesellschaft zusammenhält.

Und sie tun ihr Werk von Tag zu Tag, von Woche zu Woche, geradezu bedächtig, auf wohlthuende Weise entschleunigt, mithin also viel zu langsam für die permanent hyste-

risch erregte Netzwelt. **Zeitungsjournalisten entlarven das Funken-gestiebe des Internets, von bildschirmsüchtigen Kids und Nerds fürs Sternenzelt gehalten, als unendlich viel Meteoritenschrott.**

Das Schicksal der Menschen spielt unter Menschen und hinieden, wo wir uns begegnen in Salons, in Cafés, in Lounges, auf Redaktionen, in

«Lesekabinett», Gemälde um 1840, von L. Arnott. Öl auf Leinwand, 74x89cm
akg-images

Zeitungen und Zeitschriften, in Büchern - im persönlichen Gespräch und im gedruckten Wort.

Das ist Lebenselixier und Luxus der Demokratie: Zeit zu haben und Räume dazu.



